

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 18 • Nr. 10

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 18.10.2010

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite	II Nichtamtlicher Teil	
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen		Informationen zum neuen Personalausweis	4
- 1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen	1	Rathausnachrichten	5
- 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2010	1	2. Lange Nacht der Wirtschaft	6
- Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“	1	Beste Ehrenamtler 2010 gesucht	7
Billigung des Entwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung Lärmschutzsatzung zum Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“		16. Heidereise	8
Billigung des Entwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung		Medizin trifft Geschichte	10
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch 2		„Alte Zählerwerkstatt“ Restaurant & Biergarten	11
- Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 2 gemäß § 71 Abs. 1 BauGB	3	WHG aktuell	12/13
		ZWA aktuell	14/15
		Kreishandwerkerschaft Barnim	16
		EWE informiert	17
		Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	18/19
		Der Unternehmerverband Barnim e.V.	19
		Informationen/Anzeigen	20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Artikel 1 (Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz) des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158) in Verbindung mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. Teil I, S. 202) beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 30. September 2010 folgende Verordnung:

1. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Artikel 1

Die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen vom 25. Februar 2010 wird wie folgt geändert:

Im § 1 werden folgende besonderen Ereignisse und Termine hinzugefügt:

Weihnachtsmarkt am 2. Advent
Weihnacht in den Einkaufszentren am 4. Advent

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, 01.10.2010

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 5. Dezember 1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Okt. 2001 (GVBl. Für das Land Brandenburg Teil I S. 154) i. V. m. Artikel 4, Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz vom 21. Dezember 2007 (GVBl. Für das Land Brandenburg Teil I S. 285) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 30. September 2010 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushalt werden

	erhöht um Euro	vermindert um Euro	Und damit der Gesamt Betrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher Euro	auf nunmehr festgesetzt Euro
1. im Verwaltungshaushalt die Einnahmen die Ausgaben		1.303.200 1.303.200	58.253.900 58.253.900	56.950.700 56.950.700
2. im Vermögenshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	175.600 175.600		21.088.300 21.088.300	21.263.900 21.263.900

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 9.622.600 EUR auf 5.230.600 EUR
- der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 3

Die §§ 3 – 6 der Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2010 werden nicht geändert.

Eberswalde, den 01.10.2010

gez. Boginski
Bürgermeister



Gemäß § 78 (5) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg i. V. m. Artikel 4, Abs. 3 Kommunalrechtsreformgesetz hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2009 und ihrer Anlagen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2010 liegt in der Stadtverwaltung (Barockhaus), Kämmeri, Zimmer 604, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“

Billigung des Entwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung

Lärmschutzsatzung zum Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“

Billigung des Entwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.09.2010 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 130 „Eichwerderring“ und den Entwurf der Lärmschutzsatzung zum Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“ gebilligt und zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 130 „Eichwerderring“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, Gutachten und Untersuchungen sowie der Entwurf der Lärmschutzsatzung zum Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“ liegen in der Zeit

vom 26.10.2010 bis zum 30.11.2010

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage), während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags von 8-16 Uhr
dienstags von 8-18 Uhr
freitags von 8-12 Uhr

Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet und sind als umweltbezogene Informationen verfügbar:

- Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung der Stadt Eberswalde/Schüler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin Stand: 22.08.2009
- Schalltechnische Gutachten Eichwerderring (2004)/Akustik und Ingenieur Consult W. Butry & H.-J. Rabann GbR (AIC)
- Schalltechnisches Gutachten Eichwerderring Überarbeitung (2009)/Akustik und Ingenieur Consult W. Butry & H.-J. Rabann GbR (AIC)

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- Schalltechnische Variantenberechnungen B-Plan Nr. 130 Eberswalde Schalltechnische Untersuchung (2010) / Gesellschaft für Immissionschutz GfI, Kaiserslautern Bericht-Nr.: P 09-073/3
- Lärmaktionsplan für die Stadt Eberswalde (2008)/Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger (SVU) und Schallschutz Consulting Dr. Fürst (cdf), 06.02.2008
- Erschütterungstechnische Untersuchung Erschütterungsimmissionen durch Straßenverkehr (2009) / Akustik und Ingenieur Consult W. Butry & H.-J. Rabann GbR (AIC), 19.10.2009
- Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde (2008)/Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger (SVU) und PROZIV, Berlin Stand: 27.06.2008/redakt. Änderung 01.09.2008
- Luftreinhalteplan Eberswalde (2008)/Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger (SVU) und Lohmeyer GmbH & CO.KG, 21.12.2006
- Erfassung und Bewertung der Herpeto-, Avi- und Fledermausfauna im Zuge des B-Plane 130 (Faunistisches Gutachten) (2009)/Büro für ökologische & faunistische Freilanduntersuchungen Travenhorst, Oktober 2009
- Baugrunduntersuchung - BV Eichwerderring - erarbeitet von Straßenbau-Baustoffprüfung WILAB / Eberswalde 2002
- Beurteilung Luftschadstoffbelastung/LUA Abt. Technischer Umweltschutz v. 07.07.2010
- Diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zu den Entwürfen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags von 9-12 und 13-18 Uhr

donnerstags von 9-12 und 13-16 Uhr

im Stadtentwicklungsamt Frau Pohl (Tel. 64 612, Zimmer 4, Breite Straße 39 16225 Eberswalde.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die Unterlagen sind auch zusätzlich unter www.eberswalde.de im Internet zu o. g. Auslegungsfrist einsehbar.

Eberswalde, den 01.10.2010



gez. Boginski
Bürgermeister

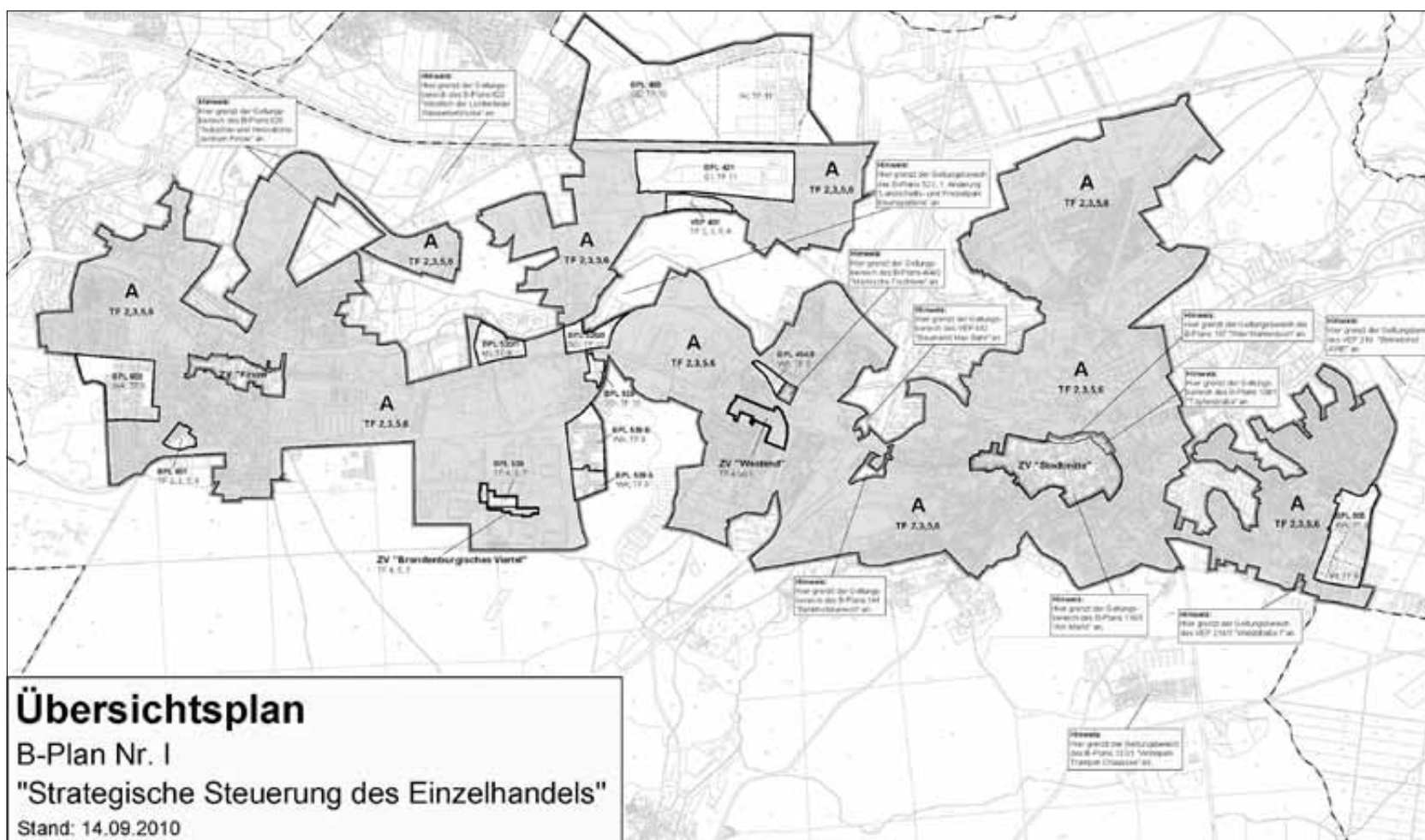


Übersichtsplan (unmaßstäblich) Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

1. Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“
2. Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde – Fortschreibung



Die Stadtverordnetenversammlung (Stvv) der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 27.05.2010 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ gefasst.

Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ gehören alle Grundstücke und Flächen innerhalb der im Übersichtsplan dargestellten zeichnerischen Abgrenzung, die sich innerhalb im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Sinne des § 34 BauGB befinden oder mit einem der nachfolgend benannten rechtsverbindlichen Bebauungsplan nach § 30 überplant sind.

Folgende rechtsverbindliche Bebauungspläne liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“:

- BPL Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung
- VEP Nr. 401 „SB-Warenhaus Angermünder Straße“
- BPL Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“
- BPL Nr. 421 „Industriegebiet Binnenhafen Eberswalde“
- BPL Nr. 520/1 „Papierfabrik Wolfswinkel“
- BPL Nr. 520/3 „Eisenspalterei-Ost“
- BPL Nr. 528 „Götzenbaumarkt“
- BPL Nr. 529 „Heidewald“
- BPL Nr. 539 A „Erweiterung des Brandenburgischen Viertels“
- BPL Nr. 539 B „Erweiterung des Brandenburgischen Viertels“
- BPL Nr. 601 „Wohnpark Finow“
- BPL Nr. 608 „Märkische Heide I“
- BPL Nr. 805 „Abrundung Ostend“, 1. Änderung

Zum Zwecke der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit können im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde die folgenden Unterlagen eingesehen werden:

1. Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ (Planzeichnung und textliche Festsetzungen)
 2. Informationsblatt über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen des Bebauungsplans
 3. Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandel-Zentrenkonzeptes.
- Dabei wird der Öffentlichkeit auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Die abgegebenen Äußerungen werden in der weiteren Planung verarbeitet.

Ort: Stadtentwicklungsamt Eberswalde, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage)

Zeit: vom **19.10. bis 16.11.2010**
Die Einsichtnahme kann zu den üblichen Dienststunden erfolgen.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 8-16 Uhr
Dienstag 8-18 Uhr
Freitag 8-12 Uhr

Auskünfte über die Planung erteilt während der üblichen Sprechstunden:
Dienstag 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Frau Pohl, Zimmer 4 (Tel. 03334/64 612).

Die Unterlagen sind auch unter www.eberswalde.de im Internet einsehbar.

Ziel/Zweck:

Der Bebauungsplan Nr. I dient der Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche sowie der Sicherung der Nahversorgung im Eberswalder Stadtgebiet. Der Bebauungsplan beabsichtigt eine strategische Steuerung der Standortfindung des Einzelhandels in der Stadt Eberswalde. Mit seiner Hilfe soll das von der Stvv am 20.09.2007 beschlossene Einzelhandels-Zentrenkonzept Eberswalde (EZK) – städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 (6) Nr. 11 BauGB – rechtsverbindlich innerhalb des Siedlungsgebietes umgesetzt werden.

Nach Maßgabe des Einzelhandels-Zentrenkonzeptes Eberswalde soll der Einzelhandel grundsätzlich in die zentralen Versorgungsbereiche der Stadt gelenkt werden. Außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche wird der Plan Einschränkungen insbesondere hinsichtlich des Einzelhandels mit zentrenrelevanten Sortimenten festsetzen. Kleinere Verkaufseinrichtungen (Kioske, Tankstellenshops, Handwerksverkauf) bleiben unberührt; zur Sicherung der Nahversorgung der Bevölkerung im Wohnumfeld werden Ausnahmeregelungen getroffen.

Das sich in Fortschreibung befindliche Einzelhandels-Zentrenkonzept baut auf den Grundlagenkapiteln des bereits beschlossenen EZK 2007 auf:

Die Bestandsaufnahme der einzelhandelsrelevanten Faktoren sowie die Erfassung der vorhandenen räumlichen Versorgungsangebote und -strukturen der BBE Handelsberatung GmbH von 2007 und

2010 wurden der Fortschreibung zu Grunde gelegt und durch eigene Daten ergänzt.

Die auf Basis der 2007 durchgeführten Stärken-Schwächen-Analyse abgeleiteten 25 Leitthesen für die Entwicklung des Einzelhandels in der Stadt Eberswalde wurden ebenfalls übernommen; das daraus entwickelte Leitbild der Zentrenstruktur wurde entsprechend aktueller Entwicklungen fortgeschrieben.

Ihren inhaltlichen Fokus richtet die Fortschreibung insbesondere auf die Überprüfung und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche, die Anpassung der „Eberswalder Sortimentsliste“ zur Ausweisung der ortsspezifischen zentrenrelevanten Sortimente sowie auf die Erarbeitung bauleitplanerischer Steuerungs- und Festsetzungsempfehlungen für die Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

Eberswalde, den 06.10.2010

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Umlegungsausschuss

Umlegungsverfahren „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 2. Abschnitt
gemäß §§ 45 ff. Baugesetzbuch

Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 2 gemäß § 71 Abs. 1 BauGB

Die Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 2 für das Umlegungsverfahren „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ 2. Abschnitt ist am 13.09.2010 unanfechtbar geworden. Die Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Abs. 1 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Vorwegnahme der Entscheidung kann, insbesondere bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde im Kataster- und Vermessungsamt, Poratzstraße 75, Zimmer 307, 16225 Eberswalde, von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Stadt Eberswalde
Umlegungsausschuss
- Geschäftsstelle -
PF 100 650
16202 Eberswalde

oder zur Niederschrift bei der

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Eberswalde
Breite Straße 39
Stadtentwicklungsamt
16225 Eberswalde

einzulegen

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Eberswalde, 13.09.2010

gez. Mallon
Der Vorsitzende



Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Aktuelles Baugeschehen

Offiziell werden folgende Straßen für die Nutzung freigegeben:

- * **18.10., 15 Uhr**, Übergabe der Schneiderstraße (Abschnitt Mauerstraße bis Breite Straße)
- * **1.11., 11.15 Uhr**, Treffpunkt Bernauer Heerstraße / Ecke Heinrich-Heine-Straße – Übergabe des Fußgängerweges
- * **2.11., 13 Uhr**, Treffpunkt Puschkin- / Ecke Friedrich-Ebert-Straße – zur Freigabe der komplett sanierten Puschkinstraße
- * **10.11., 14 Uhr**, Treffpunkt Ecke Waldesruh und Birkenweg – erste Straßensanierungen in Nordend

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt
Frau Seelig 03334/64232 oder
Frau Schablow 03334/64238

Neue Telefonnummern des Bauhofes

Ab Anfang Oktober 2010 ist der Bauhof der Stadt Eberswalde mit neuen Telefonnummern zu erreichen.

Neue Rufnummern

Sekretariat/Amtsleitung	03334/64676
Fax	03334/64679
Sachgebiet Straßenunterhaltung	03334/64672
Sachgebiet Straßenreinigung	03334/64673
Sachgebiet Grünanlagen	03334/64674
Straßenbeleuchtung	03334/64683
Gewässerunterhaltung	03334/64682
Straßenreinigungsgebühren	03334/64678

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den **November 2010**:

2. November 2010	Weinbergstraße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
4. November 2010	Schöpfurter Straße (Ost)	11-12 Uhr
9. November 2010	Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
10. November 2010	Schöpfurter Straße (West)	11-12 Uhr
19. November 2010	Blumenwerderstraße (Ost)	9-10 Uhr
26. November 2010	Blumenwerderstraße (West)	9-10 Uhr

Kurz notiert

* Auf einem Pressetermin am **18.10.2010** berichten der Beigeordnete Lutz Landmann und Katrin Heidenfelder, Amtsleiterin Bauhof, über die Winterbereitschaft der Stadt.

* Am **22.10.2010** begeht die Volkssolidarität Barnim e.V. im TechnoForum auf dem TGE ihr 65. Bestehen.

* Zu einem zweitägigen Symposium „Medizin trifft Geschichte“ lädt die GLG am **29. und 30.10.2010** in das Paul-Wunderlich-Haus ein.

* Dreimal „B“ am **6.11.2010**: „Bock auf Zoo“, Bundesligawettkampf im Turnen und Bus – unser O-Bus begeht seinen 70. Geburtstag nunmehr ganz offiziell. Alle drei Veranstaltungen in Eberswalde.

Informationen zum neuen Personalausweis

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute im privaten Umfang. Beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Erwerb von altersbeschränkten Waren oder beim Abholen von Einschreiben bei der Post wird der Personalausweis benötigt. Mittlerweile verlagern sich viele Aktivitäten und Geschäfte des alltäglichen Lebens in das Internet oder werden durch digitale Anwendungen ergänzt oder gar ersetzt. Einen Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt gibt es bislang jedoch nicht. Die Nutzer müssen für viele Angebote mit jeweils eigenen Passwörtern, Geheimnummern oder mit einer Vielzahl von Zugangskarten zurechtkommen. Mit der Einführung des neuen Personalausweises wird diese Lücke geschlossen. Das Ausweisen in der Online-Welt oder an Automaten ist mit dem neuen Personalausweis genauso schnell, einfach und sicher, wie es das Vorzeigen des Ausweises heute

bereits ist. Der neue Personalausweis wird die Möglichkeiten der Online-Kommunikation mit Behörden und Verwaltungen verbessern und so jedem Bürger helfen, Zeit und Geld zu sparen. **Neuer Ausweis, neue Möglichkeiten.** Durch das praktische Kreditkartenformat passt der neue Personalausweis bequem in jede Geldbörse. Neu ist ein Chip, der es ermöglicht, dass Sie Ihren neuen Personalausweis noch vielseitiger nutzen können als bisher. Eine neue Möglichkeit ist das „Sich-online-Ausweisen“, auch eID-Funktion (eID = electronic Identity) genannt. Sie können sich im Internet und an Automaten sicher und eindeutig anmelden und Ihre Identität belegen. Beim Online-Einkauf verschafft Ihnen diese neue Funktion



darüber hinaus die Gewissheit, dass Ihr Gegenüber im Internet auch wirklich derjenige ist, für den er sich ausgibt. Außerdem sind durch diese Funktion Ihre persönlichen Daten besser geschützt. Sie müssen somit weniger Daten offenlegen, wenn Sie mit Ihrem neuen Personalausweis im Internet unterwegs sind. Im Chip des neuen Personalausweises sind zukünftig Ihr Foto und, wenn Sie wollen, Ihre Fingerabdrücke abgelegt. Die Kombination von Foto und Fingerabdruck macht es

Unberechtigten sehr viel schwerer, Ihren Personalausweis – beispielsweise wenn Sie ihn verloren haben – zu missbrauchen. Diese Funktion, auch Biometriefunktion genannt, schützt damit Ihre Identität. Wichtig ist: Ihr digitales Foto und – soweit vorhanden – Ihre Fingerabdrücke sind nur hoheitlichen Stellen wie Polizei und Grenzbeamten zugänglich. Der Bereich, in dem diese Daten gesichert sind, ist besonders geschützt. Die dritte Funktion ist die Unterschriftsfunktion. Sie wirkt wie eine persönliche, dabei aber digitale Unterschrift. Mit ihr können Sie einfach und bequem online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich wären. Papiausdrucke mit handschriftlicher Unterschrift und der anschließende Versand

per Post sind also nicht mehr nötig.

Behalten die alten Ausweise ihre Gültigkeit?

Ab 1. November 2010 werden nur noch neue Personalausweise ausgegeben. Alle alten Personalausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum. Ein vorzeitiger Umtausch des alten Personalausweises ist aber jederzeit möglich.

Kosten für den neuen Personalausweis.

28,80 € für Bürgerinnen und Bürger ab dem 24. Lebensjahr

22,80 € für Bürgerinnen und Bürger bis zum 24. Lebensjahr.

Öffnungszeiten des Bürgeramtes der Stadtverwaltung Eberswalde (Sitz: Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde):

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 u. 13-18 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeit
Donnerstag	9-12 u. 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr.

Freizeithünstler stellen aus

Noch bis 24. Oktober 2010 ist die 10. Freizeithünstler-Ausstellung im Saal der DB Fahrzeuginstandhaltungs GmbH Eberswalde zu sehen, die von Bürgermeister Boginski am 16. Oktober 2010 eröffnet wurde. Täglich von 12 bis 18 Uhr,

Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr sind die 140 Bilder und Grafiken der mehr als 70 Hobbykünstler zu sehen.

Die Preisverleihung findet am 24. Oktober 2010, 15 Uhr statt, informiert Organisatorin Hella Folgmann.

Bürgermeister vor Ort bei Umetec und Bajueenergy

Am 21. September 2010 gewährte der Unternehmer Marc Walter Bürgermeister Boginski und Wirtschaftsförderer Dr. Thiel einen Einblick in die Betriebsstätte der Umetec GmbH & Co. KG. An hochmoderne Maschinen und Anlagen werden Metallkomponenten und Spezialbauteile für Windkraft- und Solarfirmen, Automobilzulieferer und Mobilitäts- und Logistikunternehmen produziert. Das Unternehmen ist seit 2006 am Markt. Am Anfang wurde im Nordpark Eberswalde produziert, überwiegend Auftragschweißarbeiten wurden ausgeführt. Geschickte Vertragsverhandlungen und die gute Auftragslage erforderten Platz. Infolge fiel die Entscheidung des Kaufs einer Produktionshalle auf dem Gelände des TGE.

Die Belegschaft ist mittlerweile auf 18 angewachsen, drei Auszubildende werden auf den Berufseinstieg vorbereitet.

Das Unternehmen Bajueenergy, gegründet 2008, ist ein innovatives Unternehmen mit der Ausrichtung auf verschiedene Wartungsarbeiten an Windkraftanlagen als herstellerunabhängiger Anbieter für Windservice. Dazu zählen die Inspektion, Wartung und Instandhaltung, speziell der Getriebe mittels Getriebeendoskopie bis zur Auswertung der relevanten Daten.

Im Servicecenter Eberswalde wird der Einsatz des Windservice-Teams europaweit koordiniert. Eine besondere Herausforderung stellen die Leiterprüfung und Prüfung der ortsfesten

Steighilfen dar. Eigenständige speziell ausgebildete und zertifizierte Teams führen die Prüfung und Wartung der Leitersysteme durch. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, investierte das Unternehmen in einen PSA Schulungsturm (im Foto).



Kinderempfang im Rathaus



Am 20. September 2010 öffneten sich die Türen des Rathauses erstmals ausschließlich für die jüngsten Eberswalder. Rund 80 Kinder aus allen Schulen der Stadt waren der Einladung von Bürgermeister Friedhelm Boginski gefolgt.

Vom Kulturamt und dem Amt für Bildung, Jugend und Sport vorbereitet, nahmen die Gäste voller Neugier und ohne Berüh-

rungsängste an den Führungen teil. Sie schauten hinter die mächtigen Mauern des Tresors und in das Gefängnis, wurden im Museum zu einem Rundgang begrüßt und tafelten schließlich („wie bei Harry Potter“) an einem langen herbstlich dekorierten Tisch gemeinsam im Innenhof des Rathauses mit Hühnerbeinen, Spritzkuchen, Obst und Säften.

Gratulation für Christiane Grunert

Christiane Grunert, langjährige Leiterin des Forstchores „Silvanus“, erhielt anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Brandenburgischen Chorverbandes e.V. in Cottbus die Leo-Wistuba-Medaille überreicht. Bürgermeister Boginski würdigte in einem Glückwunschschreiben die Geehrte und dankte für ihr besonderes Engagement: „...Lebhaft in Erinnerung sind mir die Auftritte mit Ihrem Kinderchor der damaligen Grundschule Westend, mit dem Sie bereits Geschichte geschrieben haben und so Eberswalde auch vor 1990 über die Stadtgrenzen hinaus in diesem Metier bekannt machten. Danke für Ihre ehrenamtliche Arbeit, dafür, dass Sie andere mitreißen, ihnen eine sinnvolle Freizeit ermöglichen und anderen Freude und Entspannung bringen.“

„Brandenburger Städte-Netzwerk Energieeffiziente Stadt und Klimaschutz“ erfolgreich gestartet

Im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) arbeitet die Stadt Eberswalde, vertreten durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, seit April 2010 gemeinsam mit sechs anderen Brandenburger Städten – Brandenburg an der Havel, Cottbus, Kleiststadt Frankfurt (Oder), Jüterbog, Luckenwalde, Fontanestadt Neuruppin – in der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft „Städtekrantz Berlin-Brandenburg“ im neuen Handlungsfeld Energie und Klima zusammen. Das vom

BMVBS geförderte Projekt der Arbeitsgruppe: „Brandenburger Städte-Netzwerk Energieeffiziente Stadt und Klimaschutz“ (BraNEK) möchte bereits vorhandene kommunale Erfahrungen und Know-how im Bereich Energie und Klimaschutz zusammenführen und aufbereiten. Weiterhin sollen gemeinsam die wichtigsten „Stellschrauben“ kommunalen Verwaltungshandelns identifiziert und ein methodisches Grundgerüst für lokale Energieeinsparungs- und Klimaschutzstrategien erarbeitet werden. Ein noch zu entwickelndes Monitoringsystem soll

dabei helfen, die Wirksamkeit der sach- und themenbezogenen Maßnahmen in regelmäßigen Abständen zu evaluieren und dabei neue Handlungsbedarfe zu identifizieren.

Der Projektabschluss ist für Dezember 2011 geplant. Bis dahin werden eine Reihe themenbezogener Veranstaltungen in einzelnen Städten, Workshops zu Best Practice Beispielen und weitere Arbeitsgespräche durchgeführt. Koordiniert wird das Projekt von der Geschäftsstelle des Städtekranzes Berlin-Brandenburg, der Ernst Basler + Partner GmbH.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-283
 Handy: 0170/9030134

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (obere Etage, Raum 123)
 mittwochs 18-20 Uhr,
 Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)
 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum Spethausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

Über 600 neue Studenten begrüßt

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte die Stadt ihre rund 600 neuen Studenten auf dem Marktplatz, im Anschluss an die offizielle Immatrikulationsfeier im Haus Schwärzetal, zu der auch der Beigeordnete Lutz Landmann ein Grußwort sprach. Er hieß im



Wieder eingeführt: Bier aus dem Löwenmaul - Felix Roedel aus dem Rathaus hat alle Hände voll zu tun.



Andrang auf dem Markt zum Studentenempfang der Stadt.

Auftrag des Bürgermeisters auch die Anwesenden auf dem Markt herzlich willkommen und lud zu Speis und Trank ein. Dazu waren 500 Portionen Wildschweingulasch, 800 Eberswalder Spritzkuchen und 800 Hotdogs sowie 300 Liter Bier vorbereitet worden. Infos gab es zur Stadt

und vom Kreissportbund. Auch einige Eberswalder nutzten die Gelegenheit, bei Kräftigem und Süßem mit den Neuen in der Stadt ins Gespräch zu kommen. Bei Live-Musik kamen einige bereits in Feierlaune. An Eberswaldes Hochschule studieren ca. 1.800 Studenten.

Einwohnerversammlungen

Bürgermeister Boginski lädt gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern dazu ein. Beginn jeweils 18.30 Uhr.

- * **18.10.2010, Ortsteil Eberswalde 2, Leibnizviertel und Nordend,**
 Oberstufenzentrum II Barnim (OSZ II), Alexander-von-Humboldt-Straße 40, Ortsvorsteher Hans Pieper
- * **20.10.2010, Ortsteil Finow,**
 Grundschule Finow, Aula, Ortsvorsteher Arnold Kuchenbecker
- * **26.10.2010, Ortsteil Eberswalde 1, Stadtmitte und Ostend,**
 Haus Schwärzetal, Ortsvorsteherin Karen Oehler

Neue Straßenreinigungsgebührensatzung in der Diskussion

Ab 1. Januar 2011 soll sie wirksam werden, die neue Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt. Eine Anpassung war erforderlich, weil auf die Stadt gestiegene Kosten beim Fahrzeugeinsatz für die Reinigung und den Personaleinsatz zugekommen sind. Auch die Kosten für den Winterdienst haben sich um ein Vielfaches nach oben entwickelt. Nach der Diskussion

im Finanzausschuss am 7. Oktober 2010 und im Hauptausschuss am 21. Oktober werden die Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung am 28. Oktober 2010 dazu entscheiden.

Weitere Informationen unter: www.eberswalde.de/Stadtpolitik/Sitzungsdienst/Finanzausschuss/Beschlussvorlage 389/2010

Gedenkveranstaltung

Am 9. November 2010 laden der ökumenische Arbeitskreis Eberswalde und die Stadt Eberswalde gemeinsam zu einem Gedenken an die Novemberpogrome 1938 ein. Wie in vielen Städten Deutschlands, so fiel auch in Eberswalde in dieser Nacht die Synagoge einem Feuer zum Opfer, das nationalsozialistische Helfershelfer legten. Am ehemaligen Standort der Synagoge in der Goethestraße wird an die antisemitische Hetze erinnert und der zahlreichen Opfer gedacht, die der Holocaust in Eberswalde in den Folgejahren nach 1938 kostete.

Alle Eberswalderinnen und Eberswalder sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit den Veranstaltern der Verantwortung zu stellen und sich des Verlustes bewusst zu werden, den die Vernichtung jüdischen Lebens in Eberswalde bis heute bedeutet. Beginn der Gedenkveranstaltung ist 18 Uhr vor der Gedenktafel in der Goethestraße. Weiterführende Informationen zum Ablauf erhalten Sie beim Kulturamt unter der Nummer: 03334/64410

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

unsere Stadt entwickelt sich mehr und mehr zur Stadt des Sports. Noch immer bin ich begeistert von der großen Resonanz auf unseren 4. Stadtlauf und die Tour de Tolérance. Aktuell sind wir gerade in die Endrunde um die sportlichste aktive Stadt Deutschlands innerhalb von „Mission Olympics“ gekommen. Gemeinsam mit den Partnern für Gesundheit übernahmen wir die offizielle Urkunde dazu am 11. Oktober 2010. Erstmals gab es ein Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters. Verschiedenste Vereine punkten zunehmend auf nationalem und internationalem Parkett mit guten Leistungen – und das mit Eberswalder Sportlern aller Altersklassen.

Regelmäßig erfolgen Erfahrungsaustausche mit den Sportvereinen. Gern bin ich in den Vereinen zu Gast, freue mich darüber, was sie ehrenamtlich in unserer Stadt bewegen, vor allem auch für unsere Jüngsten.

Ebenso froh bin ich über die gegenwärtigen Initiativen, die das Fortbestehen des Traditionsvereins Motor in Eberswalde zum Ziel haben.

Und ein weiterer Baustein für ein sportliches und familienfreundlicheres Eberswalde findet sich im „Fit & Fun“. Pünktlich zu den Herbstferien wurde hier speziell für Kinder ein Indoor-Spielplatz eröffnet, den wir als Stadt mit KMU-Fördermitteln unterstützten.

Die kalte Jahreszeit kann also kommen.

Gehen Sie's sportlich an – ob im Verein oder in Ihrem Garten.

Bewegung tut Körper und Seele gut.

In diesem Sinne –

Ihr Bürgermeister

 Friedhelm Boginski

Bürgermeister im Innenausschuss

Im Namen des Innenausschusses lädt Britta Stark, Vorsitzende des Ausschusses für Inneres des Landtages Brandenburg, Bürgermeister Friedhelm Boginski am 28.10.2010 zu der öffentlichen Anhörung des Ausschusses zur Polizei-strukturreform ein. Er wurde gebeten, seine Einschätzung zum Gesetzesentwurf und zum Konzept der Landesregierung darzulegen. Außerdem wird Herr Boginski für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom Oktober/November 2010

- * Stadtverordnetenversammlung: **28. Oktober, 25. November 2010, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **21. Oktober, 18. November 2010, 18 Uhr**
- * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **9. November 2010, 19 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **10. November 2010, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **11. November 2010, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **19. Oktober, 16. November 2010, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **20. Oktober 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurinnen des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Kristina Tews, Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162 / 5 81 01 92, Fax: 030-97 10 12 27,
 E-Mail: kristina.tews@gmx.de sowie Renate Becker (siehe Verleger).

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Sommerlaune zur 2. Langen Nacht der Wirtschaft

Das sonnige Wochenende, 11./12. September 2010, war sehr ereignisreich für die Eberswalder und ihre Gäste. Tausende Menschen hatten am Freitag Abend bis Mitternacht in den Geschäften der Innenstadt gestöbert und gemeinsam am Samstag Morgen Flagge bei der Tour de Tolérance gezeigt. Anschließend folgte die zweite Auflage der Langen Nacht der Wirtschaft. Und

auch am Sonntag, zum Tag des offenen Denkmals, konnte sich unsere Stadt in ihrer bunten Vielschichtigkeit präsentieren.

Auch in ihrer zweiten Auflage konnte die Lange Nacht der Wirtschaft wieder zahlreiche Besucher in ihren Bann ziehen. Publikumsmagneten waren die ODIG und Märkisch Edel, die besonders in der ersten Hälfte der Nacht die Besucher

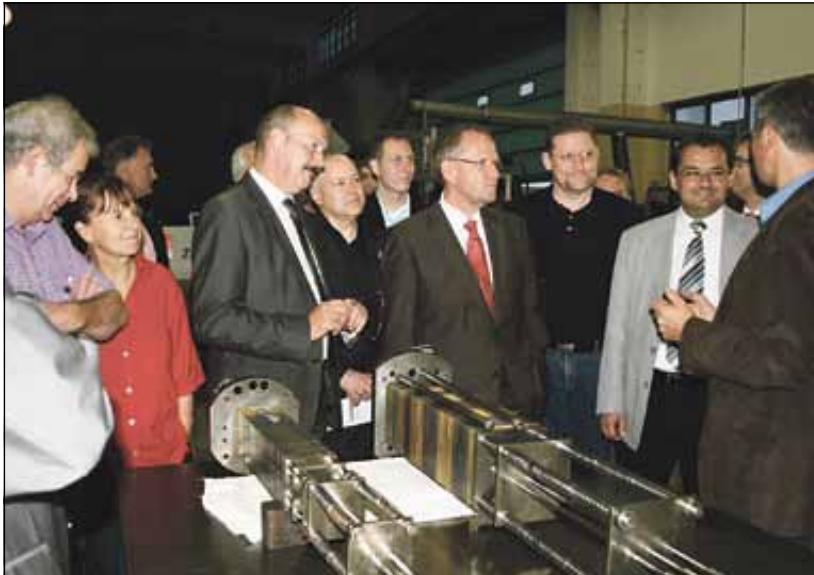
lockten. Bei Finow Rohrsysteme und Howe herrschte gleichmäßig Andrang und Interesse an den Betriebsführungen. In stimmungsvolles Licht getaucht, konnten die teilnehmenden Unternehmen auf dem Kranbaugelände und das Wasserwerk vom ZWA gerade in den Abendstunden begeistern. Ein paar Hundert Besucher konnte der Rofin-Gewerbepark verzeichnen, die

teilnehmenden Unternehmen erfuhren mit dem Zuspruch der Besucher die gesuchte Aufmerksamkeit und werten die Teilnahme als Erfolg.

Auch, wenn die Besucherresonanz auf dem Marktplatz eher verhalten war, so hat Eberswalde an diesem Wochenende einmal mehr bewiesen, wie innovativ und vielseitig die Wirtschafts- und Dienstleis-

tungsunternehmen in dieser Stadt agieren.

In Auswertung der Langen Nacht der Wirtschaft 2008 und 2010 sowie auf vielfachen Wunsch von Seiten der Besucher und Unternehmen wird es auch in 2012 eine Lange Nacht der Wirtschaft geben. Erste Teilnahmebekundungen für eine erneute Auflage gibt es bereits.



Mit Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger auf Tour.



Rüdiger Platz präsentierte den Firmenverbund MADOMO im Paul-Wunderlich-Haus.



Zuckerwarte bei Märkisch Edel – zur Freude der großen und kleinen Naschkatzen.



Kinder der Grundschule Schwärzese hatten ein flottes Bienenprogramm für ihren Patenbetrieb Finow Rohrleitungssystem- und Apparatebau einstudiert.



Live-Musik an zahlreichen Orten der Veranstaltung.



Das Handballspiel an diesem Tag in der Sporthalle Westend begeisterte Zuschauer sowie Aktive.



Der neue Wald-Solar-Heim-Express der ODEG fährt seit 9.9.2010 Werbung – auch für Eberswalde.

Garantierter Spaß im „Fitolino“ für die Jüngsten

Eberswalde ist seit der Eröffnung am 9. Oktober 2010 um ein Highlight reicher. Fitolino ist in aller Munde, garantiert Spaß und Fitness für die Kinder und Entspannung für Eltern und Erzieher. Im Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark schuf Arnd Richter mittels KMU-Förderung eine neue Indoor-Kinderspielwelt für unsere Stadt.

Ein feststehendes Gebilde komplexer Spiel- und Klettergeräte lädt zum Spielen, Toben und Lernen ein. Sie faszinieren durch ihre Größe, ihre Farbigkeit und die vielfältige Zusammenstellung unterschiedlichster Krabbel-, Kletter- und Rutschmöglichkeiten. Die weiche Beschaffenheit der Spielgeräte verhindert das Verletzungsrisiko.

Der Aufbau erfolgte auf der bisherigen Grundfläche der Tenishalle. Die anderen Bereiche des Sport- und Gesundheitsparks bleiben inklusive der vorhandenen Arbeitsplätze bestehen. Die Investition besteht zu 300 T€ netto aus Spielgeräten und Betriebsausstattung und 35 T€ Vermarktungskosten in der Startphase.

Die Finanzierung ist Dank der Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung – Förderung von KMU – ermöglicht worden. Bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides am 7. Juli 2010 waren der Staatssekretär Herr Bretschneider, Ministerium Infrastruktur und Landwirtschaft, und Bürgermeister Herr Boginski gleichermaßen vom Investitionsvorhaben beeindruckt.

Wird Eberswalde Deutschlands aktivste Stadt?

Eberswalde will 2011 die sportlich aktivste Stadt in Deutschland werden. Dieses Ziel wollen die „Partner für Gesundheit“ im Rahmen des Wettbewerbs „Mission Olympic“ erreichen. Organisiert wird der bundesweite Wettbewerb von der Coca Cola GmbH und dem Deutschen Olympischen Sportbund. Im Namen der Stadt Eberswalde hatten die „Partner für Gesundheit“ im Frühsommer die entsprechenden Unterlagen beim Organisationskomitee eingereicht. Und jetzt kam die erfreuliche Kunde, dass Eberswalde zusammen mit Falkenberg/Elster die einzige brandenburgische Stadt ist, die die nächste Runde erreicht hat. Das ist ein großer Erfolg und eine Herausforderung zugleich. Dabei kommt es nicht auf Höchstleistungen an, denn der olympische Gedanke ist doch „Dabei sein ist alles!“. Worauf es aber ankommt: Liebe Eberswalderinnen und Eberswalde, teilen Sie dieses ehrenamtliche sportliche Engagement den



„Partnern für Gesundheit“ mit. Diese setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung. Ihre Informationen senden Sie bitte an folgende Mitglieder des Vereins Partner für Gesundheit e. V.:

**Sylvia Liedtke, E-Mail: physiopedologie@gmx.de
Telefon: 03334/34491**

**Ron Jordan, E-Mail: info@kreissportbund-barnim.de
Telefon: 03334/22847**

Am Montag, dem 11. Oktober 2010, erhielt Bürgermeister Boginski gemeinsam mit den Initiatoren der Partner für Gesundheit aus Eberswalde offiziell die Urkunde als Kandidatenstadt im Rahmen des Mission Olympic Wettbewerbs 2010/2011.

Doch der Städtewettkampf um den Titel Deutschlands aktivste Stadt geht nun erst so richtig los!

Erstes Hundefest war ein Erfolg



Große Resonanz gab es am 9. Oktober 2010 beim ersten Hundefest auf dem Markt in Eberswalde. Ob Hundebesitzer oder Zaungäste – die Menschen kamen und staunten. Verschiedenste Rassen wurden präsentiert, in Wettbewerben zeigten gut ausgebildete und erzogene Vierbeiner ihr Können.

Arbeitsgruppe Ehrenamt sucht Beste Ehrenamtler 2010

Es ist wieder soweit: Anfang des kommenden Jahres wird Bürgermeister Friedhelm Boginski besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen.

„Für eine solche Auszeichnung kommen Erwachsene und auch Jugendliche in Frage, die – zum Teil schon langjährig – in bürgerschaftlichem Engagement Gutes tun, sei es in Form von Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe für kranke und behinderte Menschen, in der Familienförderung, in der Sport- und Kulturförderung, im Umweltschutz und in anderen

Bereichen. Auch Vereine bzw. Initiativen können geehrt werden, ebenso wie Unternehmen, die sich in besonderem Maße uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen“, teilt Bergit Mix, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Ehrenamt, mit. Die Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ bittet um schriftliche Vorschläge für solche Auszeichnungen mit aussagekräftiger Begründung. Die Vorschläge müssen Vor- und Zunamen, Adresse, Telefonnummer und möglichst auch Alter der auszuzeichnenden Person enthalten, bei Vereinen oder Initiativen die Kontaktdaten der bzw. des Verantwortlichen.

Wichtig ist auch die Erreichbarkeit der Person bzw. Institution oder Initiative, die den Vorschlag einreicht (Adresse, Telefon).

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge in schriftlicher Form bzw. per E-Mail **spätestens bis zum 12. November 2010** (Poststempel) an

Stadt Eberswalde
Barbara Ebert
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

E-Mail: b.ebert@eberswalde.de ein.

Nicht berücksichtigte Vorschläge vom Vorjahr müssen neu aufgenommen werden.

Neue touristische Flyer

Wer schon einmal eine Tourismusmesse besucht hat, ist am Ende meist von der Vielfalt der Informationsbroschüren und Falblätter und sonstigen Angebote erschlagen.

Auch für die Stadt Eberswalde gibt es unzählige Angebote von verschiedensten Einrichtungen, die ein sehr buntes Bild auf dem Messe-Counter erzeugen.

Die Stadt will nun in einem neuen, einheitlichen Erscheinungsbild bei Druckerzeugnissen auftreten, das einen eigenen Wiedererkennungswert bewirken soll.

Nach der neuen Imagebroschüre von Eberswalde sind nun auch die ersten, neu gestalteten touristischen Flyer auf dem Markt.

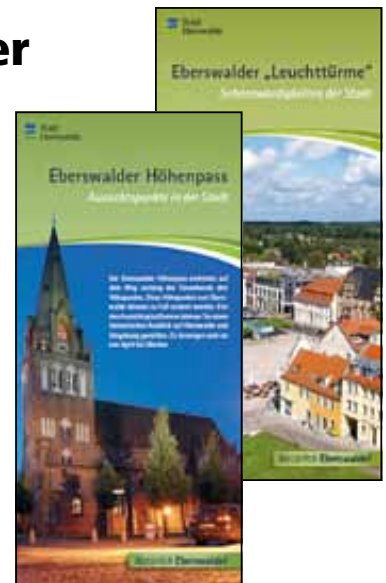
Der eine Flyer „Eberswalder Leuchttürme“ beschreibt auf seinen 12 Seiten die 20 wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und soll Besucher – aber auch vielleicht die Eberswalder selbst – auf Interessantes neugierig machen.

Neben den „großen“ Sehenswürdigkeiten, wie z.B. den Zoo oder die Maria-Magdalenen-Kirche wird auch auf kleinere wie z.B. Plastiken im Stadtpark „Am Weidendamm“ oder auf den ältesten Obus-Betrieb Deutschlands hingewiesen.

Der zweite Flyer „Eberswalder Höhepunkte“ bietet den Gästen ebenso wie den Einheimischen die Möglichkeit, den Eberswalder Höhenpass zu erwerben.

Zu besteigen sind dazu der Finower Wasserturm in der Messingwerksiedlung, der Eberkran im Familiengarten und die Maria-Magdalenen-Kirche im Stadtzentrum.

Nach der Erklimung des dritten Turms gibt es sofort den Eberswalder Höhenpass zum Mitnehmen und bei Einsendung der Rückantwortkarte besteht



die Möglichkeit, interessante Sachpreise zu gewinnen.

Weitere Falblätter sind für die nächsten Jahre geplant – natürlich im „neuen Kleid“, so dass man bald erkennen wird – da gibt es in der Stadt Eberswalde was Entdeckenswertes.

Große Freude bei der Kita „Zwergenland e.V.“

6.000 Euro erbrachte der diesjährige Eberswalder Stadtlauf. Die Partner für Gesundheit überreichten symbolisch die stolze Summe an Birgit Hempel, Leiterin der Kita „Zwergenland e.V.“ Die Überraschung war groß, mit dieser Summe hatte niemand gerechnet.

„Und das trotz gesunkener Team-Zahlen, aber steigender Anzahl an Einzelläufern“, sagte Rene Hoffmann für die Partner für Gesundheit. Knapp 1.000 Läufer waren am 5. September 2010 an den Start gegangen. „Da die Startgelder für die Teams aber vor allem das Geld bringen, appellieren wir an alle Teams, unbedingt beim nächsten Stadtlauf wieder verstärkt dabei zu sein. Es geht schließlich um eine gute Sache!“

Birgit Hempel war besonders froh über die hohe Summe: „Das



hätten wir nicht gedacht. Nun können wir unsere Rollerbahn bauen lassen. Die Idee hatten unsere Kinder, die sich schon sehr darauf freuen.“

Für Bürgermeister Boginski ist diese Initiative ein wichtiges ehrenamtliches Engagement der Partner für Gesundheit, die „mit ihren Ideen eine Bereicherung für ein sportliches und familienfreundliches Eberswalde sind.“

Rene Hoffmann erinnerte außerdem daran, dass für die Verwendung der Startgelder aus dem Stadtlauf 2011 bereits Vorschläge für soziale Zwecke oder andere Vorhaben eingebracht werden können. Weitere Informationen: Für die Partner für Gesundheit bei Hoffmann & Ewert, Telefon 52 67 67 oder per Mail info@hoffmann-ewert.de

Bürgerbeteiligung zur Spielleitplanung

Ein Jahr intensiver Arbeit zur Aufstellung eines Spielleitplans für das gesamte Stadtgebiet ist vergangen. Befragungen von Kindern und Jugendlichen, mehrere Foren und Veranstaltungen zur Komplettierung der Bestandserfassung und zur Analyse von Potentialen und Schwachstellen wurden seit September 2009 durchgeführt. Daneben gab es im Sommer dieses Jahres erste Planungswerkstätten mit Anwohnern sowie Kindern und Jugendlichen, in denen erste Projektideen entstanden. Die Dokumentation der Ergebnisse liegt nun vor. Diese enthält

eine Vielzahl von Projekten, Maßnahmebündeln und Handlungsrichtlinien. Einige zentrale Maßnahmen sollen über Fördermittel realisiert werden. Andere Vorschläge aus der Spielleitplanung können jedoch nur über Initiativen aus der Bevölkerung mit Leben erfüllt werden.

Am Mittwoch den **27. Oktober 2010** gibt es beim dritten Bürgerforum die Möglichkeit, sich aktiv an der Umsetzung der Spielleitplanung zu beteiligen. Um **18 Uhr** sind alle Interessierten in den **Konferenzraum**

der Stadtverwaltung in der Breiten Straße 39 eingeladen, um gemeinsam mit Vertretern des Planungsbüros und der Verwaltung die Ideen weiter zu entwickeln, wie in Eberswalde das Lebensumfeld für Familien, Kinder und Jugendliche generationsübergreifend verbessert werden kann.

Neben der Vorstellung der Ergebnisse der Spielleitplanung steht der gegenseitige Erfahrungsaustausch, wie die vorgeschlagenen Projekte umgesetzt werden können, im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Pilze im Herbstwald – die 16. Heidereise



Vor dem Start zur „Heidereise“.

Foto: Karen Oehler

Schon in der Chronik der Stadt Eberswalde ist über die Heidereise nachzulesen: „Die seit vielen Jahrzehnten geübte jährliche Forstbereisung mag ein Rest aus der Grenzbegehungsritze des 18. Jahrhunderts sein. Unter Teilnahme von Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Forstdezernenten und Sachverständigen wird diese „Heidereise“ in der Regel im Monat Juli bewerkstelligt.“ Völlig neuartige Eindrücke von unserem wunderschönen Herbstwald nahmen die Heiderreisenden des Jahres 2010 mit. Ausgestattet mit einem gut vorbereiteten Reiseführer voller Informationen zum Ablauf des Tages begannen wir die Reise am Zainhammer. Dort besichtigten

wir den Teil des Stadtwaldes, der laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in das Projekt WaldWelten eingebracht wird. Die Erforschung der Auswirkungen des sich verändernden Klimas an Bäumen anderer Kontinente und heimischer Arten wird vor allem der Hochschule für nachhaltige Entwicklung als Praxisbaustein dienen. Auch in Zukunft wird der Wald zwischen Zainhammer, Zoo und Spechtshausen mit dem Herthafleiß und dem gleichnamigen Teich zu den am meisten genutzten Erholungswäldern unserer Stadt gehören.

Eine bizarre Landschaft aus überfluteten Waldflächen mit zum Teil bereits abgestorbenen

Baumbeständen lernten wir anschließend im Bereich des Kalten Wassers kennen. Dort hat der Biber einen Teil des Stadtwaldes erobert und nach seinen Bedürfnissen umgestaltet. Im Mittelpunkt der Gespräche standen auch hier Klimawandel, längere Trockenperioden und die positiven Effekte des Wasserrückhaltes in der Landschaft. Begleitet von herbstlichem Sonnenschein, ersten bunten Blättern an den Bäumen und unzähligen Pilzen erlebten wir einen informativen Tag im Eberswalder Stadforst. Allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten sei deshalb herzlich gedankt.

Karen Oehler

Regionaler Wachstumskern Eberswalde (RWK) – Berichterstattung in der Staatskanzlei Brandenburg

Auf Einladung der Staatskanzlei des Landes Brandenburg präsentierten Bürgermeister Friedhelm Boginski und Dr. Ronald Thiel, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus, am 1. September 2010 den jährlichen Statusbericht des RWK Eberswalde in Potsdam.

Vor Vertretern der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Integrierte Standortentwicklung“ wurden das vergangene

Jahr in sozioökonomischer Hinsicht reflektiert und Entwicklungstrends aufgezeigt.

Schwerpunkt des Gespräches mit der IMAG war dabei der Umsetzungsstand der durch die IMAG beschlossenen Maßnahmen für den RWK (u.a. B 167n, Ausbau des Eichwerderrings, Bildungs- und Fachkräfteoffensive).

Beispielsweise wurde aus Sicht der Stadt Eberswalde

dargelegt, dass im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung für den Bau der B 167n, I. Bauabschnitt kein Fortschritt im Planungsverfahren erkennbar ist. Hier wurde seitens der IMAG der Beginn des Planfeststellungsverfahrens für Anfang 2011 in Aussicht gestellt.

Neben den Maßnahmen zur Infrastrukturentwicklung wurden während des Gespräches auch Projekte und Ideen zur Fachkräftesicherung und zum

Gratulation zum 175. Geburtstag



Antje und Jürgen Kannewurf freuen sich über die Glückwünsche des Bürgermeisters zum „175.“

Mit 175 Jahren ist es eines der ältesten Familien-Handwerksunternehmen Eberswalde – das Uhren- und Schmuckfachgeschäft Kannewurf mit Sitz an der Friedrich-Ebert-Straße und Filialen in der Rathauspassage und in Bad Freienwalde. Familie Kannewurf mit Vater Jürgen als Uhrmachermeister und Tochter Antje, ausgebildete Goldschmiedemeisterin, führen es in sechster Generation. Temporär hatte auch Ehefrau Karin mitgearbeitet; doch sie nutzte kürzlich die Chance, wieder in ihrem Ursprungsberuf als Lehrerin aktiv zu werden, was ihr Ehemann Jürgen auch von

Herzen gönnte. Bürgermeister Boginski ließ es sich nicht nehmen, zu diesem besonderen Jubiläum am 30. September 2010 zu gratulieren.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass wir Handwerker mit solch langer Familientradition in unserer Stadt haben. Und ich freue mich auch darüber, dass die Zukunft durch Tochter Antje gesichert ist. Genau diese mittelständischen Betriebe sind die wirtschaftlichen Säulen unserer Stadt. Dafür danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen weiterhin Glück und Erfolg und stets zufriedene Kunden“, sagte das Stadtoberhaupt.

Förderanträge ab November 2010

Sie sind ein Verein, eine Organisation, Einzelperson oder sonstiger Träger und wollen 2011 ein Projekt starten, das die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben unterstützt?

Dann bewerben Sie sich ab dem 1. November um maximal 10.000 Euro aus dem Förderprogramm

„STÄRKEN vor Ort“ des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds. Informationen und Anträge erhalten Sie bei: Cornelia Sprengel, Tel.: 03334/818245, c.sprengel@telta.de oder Bernd Weber, weber-domanski@web.de.

Im Dezember trifft sich der „STÄRKEN vor Ort“-Begleitausschuss, um über die Projekte, die eine Förderung erhalten werden, abzustimmen.

Eberswalde auf dem Reisemarkt

Am 9. Oktober 2010 fand auf dem Berliner Ostbahnhof der 28. Brandenburger Reisemarkt statt. Eberswalde präsentierte sich zum ersten Mal an einem eigenen Stand.

Zum Angebot gehörten neben der neuen Imagebroschüre der Stadt und zahlreichen speziellen Informationen, auch der 1. nach neuem Design gestaltete Flyer „Eberswalder Leuchttürme“, der alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt auf einen Blick präsentiert.

Innovationstransfer in den Unternehmen besprochen.

Die jährliche Berichterstattung ist Teil des RWK-Prozesses im Land Brandenburg. Alle 15 Regionalen Wachstumskerne des Landes haben einmal im Jahr die Gelegenheit, vor der IMAG-Runde aktuelle Entwicklungen in ihrem RWK aufzuzeigen, Auswirkungen landespolitischer Entscheidungen zu diskutieren und Unterstützungsbedarf an die Landesregierung zu formulieren.

Salomon-Goldschmidt-Quartier im Entstehen

Den Baustart für das letzte marode Grundstück, den einstigen Speicher der Spedition Weisse zwischen Schweizer Straße, Erich-Schuppen- und Salomon-Goldschmidt-Straße, vollzogen am 8. September 2010 Thomas Winkelbauer und Thomas Blätterlein in Anwesenheit von Bürgermeister, Landrat, Stadtverordnete, Geschäftspartnern, Sparkassenvertretern und Bewohnern der Anrainerstraßen. Geplant sind mit dem in die höchste Förderung der Stadt eingeordneten denkmalgeschützten Objekt 15 komfortable Wohnungen zwischen ca. 35 m² und 255 m², u. a. für eine Wohngemeinschaft mit acht Senioren, ein familienfreundliches Loft und ein großzügiges Dachgeschoss für Wohnen oder Gewerbe. Verschiedenste Serviceleistungen sollen geboten werden, so u. a. für die Kinderbetreuung sowie

die Pflege und Unterstützung im Alter oder bei Krankheit.

Bürgermeister Boginski freut sich besonders darüber, „dass das Quartier um die Kirche dann auch an seiner prominentesten Stelle vollendet wird. Wir unterstützen diesen Vorhaben sehr gern, denn es ist stadtbildprägend, ein markanter Barockbau, der uns nicht verloren gehen darf.“

Und auch Landrat Ihrke hat Vertrauen in das Geschick von Thomas Winkelbauer, der als einer von zwei Architekten federführend für den Bau des Paul-Wunderlich-Hauses verantwortlich zeichnete und dafür hohe Ehrungen national und international erhielt.

Die Fertigstellung ist für Dezember 2011 geplant. Die Vermarktung beginnt im November 2010.

15. Eberswalder Berufemarkt

* 22. Januar 2011

* Die Teilnahme ist kostenfrei.

* Anmeldungen und weitere Informationen in der Agentur für Arbeit Eberswalde, Sylvio Kelm, Tel. 03334/374611 oder per E-Mail: sylvio.kelm@arbeitsagentur.de

Kita wurde ausgezeichnet



Am 8. September 2010 wurde die Kita „Villa Kunterbunt“ mit dem „Felix“ ausgezeichnet. Übergeben wurde der Preis von Frau Grunert (im Foto oben). Diese Auszeichnung wurde vom Deutschen Chorverband verliehen. Um diese Auszeichnung zu bekommen, mussten innerhalb der Einrichtung bestimmte Kriterien erfüllt werden.



Am 8. September 2010 eröffnete Manfred Paasch (2.v.r.), Vorstandsmitglied der E.ON edis AG, zusammen mit Bürgermeister Friedhelm Boginski (3.v.l.) und im Beisein von weiteren Vertretern der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens in Eberswalde einen neuen Standort einer Servicegesellschaft der E.ON edis-Gruppe mit 30 neuen Arbeitsplätzen.

1. Bundesliga beim SV Motor Eberswalde



Die Abteilung Turnen des SV Motor Eberswalde hat den Zuschlag zur Ausrichtung eines Bundesligawettkampfes erhalten.

An sieben verschiedenen Wettkampftagen im laufenden Jahr duellieren sich jeweils zwei Mannschaften der 1. Bundesliga im Gerätturnen. Mit der Absicht Bundesligawettkämpfe zu vergeben, soll der Turnsport noch besser in der Öffentlichkeit präsentiert werden. **Am 6. Wettkampftag dieses Jahres, am 6. November 2010**, öffnen sich die Türen im Sportzentrum Westend Eberswalde der Turnelite.

Es treten der derzeitige Tabellenführer SC Cottbus Turnen e.V. gegen das Mitteldeutsche Turnteam Chemnitz/Halle an. Für den Zuschauer heißt es dann – Turn-Stars live erleben, denn auch Athleten aus der Nationalmannschaft werden für ihren jeweiligen Heimatverein antreten.

Als Lokalmatadoren erwartet den Zuschauer, die in Schwedt gebürtigen Turner Philipp Boy und Steve Woitalla. Weitere Infos und Tickets gibt es unter www.turnen-eberswalde.de, oder unter Telefon 0173/5225175.

Preis für Kita „Kleiner Stern“

Schon zum zweiten Mal nahm unsere Einrichtung an einem Projekt der Naturwacht Brandenburg teil. Im Schuljahr 2008/2009 lautete das Thema „Leben in Haus und Hof“. Hier beschäftigten sich die Kinder mit großem Eifer unter anderem mit den Themen „Wetterbeobachtungen und Vegetationsveränderungen“.

Des Weiteren beobachteten und dokumentierten die Kinder die Entwicklungsstufen zur Entstehung eines Frosches.

Dieses Projekt wurde mit einer Preisverleihung durch Herrn Thierse gewürdigt.

Im Jahr 2009/2010 nahmen wir, auch auf Wunsch der Kinder, erneut unter dem Motto „Leben



in Gärten und Parks“ an einem Projekt teil. Die Kinder haben einen Imker besucht und vieles über die Bienenzucht erfahren.

Zu unserer großen Freude erhielten wir für dieses Projekt den Siegerpreis. Den dazugehörigen Wanderpokal trugen die Kinder voller Stolz in unsere Einrichtung. Diesen wollen wir im nächsten Jahr wieder erfolgreich verteidigen.

Das neue Projekt 2010/2011 lautet: „Leben in Sumpf und Mooren“.

Helke Pawlick
Hortleiterin Hort „Kleiner Stern“





Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Medizin trifft Geschichte

29. und 30. Oktober: Öffentliches Symposium im Paul-Wunderlich-Haus

Symposium Medizin trifft Geschichte

29. Oktober 2010
10 Uhr bis 18 Uhr
Bauen für die Gesundheit

30. Oktober 2010
10 Uhr bis 14 Uhr
Ethische Fragen im
Klinikalltag

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Zu einem außergewöhnlichen Symposium lädt die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH am 29. und 30. Oktober in das Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt ein. Auf dem Programm stehen interessante Vorträge und Diskussionsrunden zur Entwicklung der Medizin – von der Grundsteinlegung der Eberswalder Krankenhäuser in der Kaiserzeit bis zu neuen Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung der Zukunft.

Anlass sind die diesjährigen Jubiläen beider Eberswalder Krankenhäuser. Das Werner Forßmann Krankenhaus wird 115 Jahre alt, das Martin Gropius

Krankenhaus besteht seit 145 Jahren. Hier setzt das Symposium an seinem ersten Tag an – unter dem Motto „Bauen für die Gesundheit“. Beide Krankenhäuser der Stadt tragen die Handschriften bedeutender Baumeister. Als Orte einer umfassenden modernen Medizinversorgung sind sie zugleich Schätze der Denkmalpflege, und ihre Architektur, berichtet von Entwicklungen in der Medizin, die sich im Laufe von mehr als 100 Jahren vollzogen haben. In den historisch wertvollen Gebäuden wurde Medizingeschichte geschrieben. Hier entdeckte beispielsweise der Nobelpreisträger Werner Forßmann die Herzkathetertechnik. Heute

finden in dem nach ihm benannten Krankenhaus jährlich mehr als 50.000 stationäre und ambulante Behandlungen in fast allen medizinischen Fachdisziplinen statt.

Die Krankenhäuser und ihre Veränderungen von der Grundsteinlegung bis zur Gegenwart sind Spiegel eines atemberaubenden Fortschritts, der für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region immer neue Möglichkeiten eröffnet, aber auch Grenzen aufzeigt und ethische Fragen aufwirft. Diesem Thema stellt sich der zweite Tag des Symposium mit dem Schwerpunkt „Ethische Fragen im Klinikalltag“. Dabei wird an plastischen Beispielen

vor Augen geführt, wie die moderne Medizin mehr und mehr zu scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten vorstößt, dabei aber auch Fragen aufwirft, auf die es keine eindeutigen Antworten gibt. Ärzte aus beiden Krankenhäusern setzen sich in spannenden Referaten mit der Problematik auseinander. Im Anschluss werden Experten ihre Standpunkte in einer Podiumsdiskussion vertreten, zu der auch Meinungen aus dem Publikum gefragt sind. An beiden Tagen stehen hochinteressante Referate auf dem Programm – ein besonderes Jubiläumsangebot der Eberswalder Krankenhäuser. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.



Mit dem GLG-Bike zur Arbeit

Insgesamt 60 Fahrräder für den Weg zur Arbeit hat die GLG ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Anfang September brachten Landrat Bodo Ihrke und die Geschäftsführer der GLG, Harald Kothe-Zimmermann und Matthias Lauterbach, die „GLG-Bikes“ ins Rollen. „Wir wollen unseren Beschäftigten

„Eine tolle Initiative, die Gesundheit und Umweltbewusstsein fördert, weil sie einen Anreiz zum Benutzen der Bahn statt des Autos schafft“, lobte Landrat Bodo Ihrke die Idee. Im Anschluss traten er und die GLG-Geschäftsführer gleich selbst in die Pedalen und drehten um die GLG-Zentrale eine Proberunde. Außerdem wurden



Der Barnimer Landrat Bodo Ihrke (2.v.r.) und die GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann (3.v.r.) und Matthias Lauterbach (1.v.r.) bei der Übergabe der ersten „GLG-Bikes“.

auf dem Weg zur Arbeit entgegenkommen“, sagte Harald Kothe-Zimmermann. „Sehr viele kommen täglich als Berufspendler mit der Bahn zur Arbeit. Die GLG-Bikes ermöglichen eine flexible Verbindung vom Bahnhof zum Arbeitsplatz. Gleichzeitig sorgen die Räder für Bewegung und fördern die Gesundheit.“ Am Bahnhof werden wetterfeste und diebstahlgesicherte Abstellplätze eingerichtet.

die ersten „GLG-Bikes“ offiziell an ihre Nutzer übergeben. Für alle 60 Räder liegen Nutzungsanträge vor. Die „GLG-Bikes“ sind ausgebucht. Ihre Nutzung und Wartung sind für die Mitarbeiter kostenlos. Sie müssen sich lediglich verpflichten, beim Fahren einen Helm zu tragen und die Räder immer ordnungsgemäß abzuschließen. Andere Unternehmen in Eberswalde haben für das Projekt ebenfalls Interesse bekundet.

Neuer Blutspende-Rekord

106 Bereitwillige fanden sich Ende August zur monatlichen Blutspendeaktion im Paul Wunderlich Haus in Eberswalde ein – ein neuer Teilnehmerrekord. Die Blutspender lobten das appetitliche und reichhaltige Buffet, das die Bäckerei Wiese für sie bereithielt. Wie immer hatte die GLG eine Reise verlost. Der Gewinner steht noch nicht fest. Indessen konnte Horst Meyer aus Golzow den Preis für die Blutspendeaktion im Juni entgegennehmen – ein erholsames Wochenende für zwei Personen im Ferienhotel Zinnowitz auf Usedom.

„Ich wusste gar nicht, dass es eine Reise zu gewinnen gibt“, sagte der 57-jährige Leiter eines Agrarunternehmens erfreut, als er den Gutschein aus den Händen von GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann entgegennahm. „Meine Tochter, die als Krankenschwester arbeitet, hat mich zur Blutspende angeregt“, berichtete er.



Harald Kothe-Zimmermann gratuliert Horst Meyer zu seinem Preis.

„Wir danken Ihnen und allen anderen Teilnehmern für die Bereitschaft, etwas für Menschen zu tun, die auf Blutspenden angewiesen sind“, sagte Harald Kothe-Zimmermann. „Wir werden auch weiter an jedem Blutspendetag eine Reise verlosen, um das freiwillige Engagement der Spender zu würdigen.“

Die nächsten Gelegenheiten zur Blutspende im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt bieten sich am 26. Oktober und am 30. November.

Tipps zur Herzgesundheit

Aus dem Takt – was tun bei Herzrhythmusstörungen? Zu diesem Thema gibt es am 7. November von 10 Uhr bis 13 Uhr eine Informationsveranstaltung im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt. Sie findet im Rahmen der „Herzwochen“ statt, die von der Deutschen Herzziftung begleitet werden. Die III. Medizinische Klinik des Werner Forßmann Krankenhauses lädt zu der Veranstaltung ein. Als Herzspezialist wird u.a. der Chefarzt der Klinik, Priv. Doz. Dr. med. habil. Hartmut Goos, Erfahrungen und Ratschläge zur Herzgesundheit weitergeben.

Besuchsdienst

Sie möchten einen Teil Ihrer Zeit gern anderen Menschen widmen? Sie können zuhören, Mut machen und wollen helfen? Der ehrenamtliche Patientenbesuchsdienst im Werner Forßmann Krankenhaus und im Martin Gropius Krankenhaus freut sich über Ihre Unterstützung. Wenden Sie sich an Ehrenamtsbeauftragte Andrea Busse unter der Telefonnummer 03334/69-2465.

Elternkurs

Einen neuen Elternkurs für das erste Lebensjahr des Kindes startet das Netzwerk – Gesunde Kinder Barnim Nord am 15. November. Im Rahmen des Kurses kommen die Eltern regelmäßig zusammen und bringen auch ihre Kinder mit. In lockerer Runde gibt es viele Informationen. Nach dem Theorieteil wird gemeinsam gespielt und gesungen. Im Laufe eines Jahres finden 15 Schulungstreffen statt. Ort ist die Akademie der Gesundheit, Am Krankenhaus 8-12 in Eberswalde. Die Kursgebühr beträgt 65 Euro – davon werden 30 Euro bei regelmäßiger Teilnahme zurückerstattet. Teilnehmen können Mütter und Väter, deren Kinder vom 15. September bis 15. November geboren werden. Zur Anmeldung wendet man sich an Netzwerkkoordinatorin Katrin Kaplick unter der Telefonnummer 03334/69-23 93.

„Alte Zählerwerkstatt“

Restaurant & Biergarten

Warum „Alte Zählerwerkstatt“?

Wir befinden uns auf dem alten Gelände der Gasanstalt Eberswalde, die 1863 in Betrieb genommen wurde. Wie alteingesessene Eberswalder noch in Erinnerung haben könnten, gab es im Jahre 1972 einen mächtigen Knall, wo beide Gaskessel explodierten. Seitdem wurde dieses Gebäude für die Reparaturen der Gas- und Stromzähler genutzt. Seit Anfang der 90er Jahre wurde das Gelände urbar gemacht und es entstand ein schickes Haus mit Außenbereich, welches seit 2000 als Restaurant betrieben wird.



Das Restaurant hat 40 Innensitzplätze, bei schönem Wetter können Sie die Aussicht auf den Finowkanal auch auf unserer Außenterrasse genießen.

In unserer oberen Etage bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Familienfeiern und Firmenfeiern mit bis zu 30 Personen durchzuführen.

Im Restaurant bevorzugen wir die deutsche Küche. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gericht selbst zusammenzustellen. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre Ihre Zeit und lassen sich etwas verwöhnen.



Wo sind wir und was können wir?

Sie finden uns mitten in Eberswalde direkt am Finowkanal gelegen, etwas versteckt hinter dem Ford-Autohaus „Schley“. Sie erreichen uns mit dem Auto über die Bergerstraße, mit dem Fahrrad und zu Fuß auch über den Treidelweg.



Natürlich gestalten wir auch gerne Ihre Veranstaltungen außer Haus, wie z. B. Hochzeiten, Geburtstagspartys und Firmenjubiläen. Wir kümmern uns um alles was Sie wünschen, um Ihnen eine stressfreie Veranstaltung zu ermöglichen.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Team „Alte Zählerwerkstatt“*



Wie erreichen Sie uns?

„Alte Zählerwerkstatt“
Bergerstraße 99
(direkt hinter dem Ford-Autohaus Schley)
16225 Eberswalde

Telefon: 03334/387754
Fax: 03334/818025

www.alte-zaehlerwerkstatt.de
info@alte-zaehlerwerkstatt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 17 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertags
von 12 bis 22 Uhr



TECHNISCHE WERKE
EBERSWALDE
GMBH

Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: twe@twe.
telta.de



**BINNENHAFEN
EBERSWALDE**
Tel. 03334 / 38 47-12
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: hafen@twe.
telta.de

FINOWKANAL-PARK
Tel. 03334 / 38 47-0
*mit Schiffsanlegestelle
*Anschlüsse für Wasser,
Strom, Entsorgung
Abwasser
*Kanuverleih
*Restaurant
„Alte Zählerwerkstatt“
Bergerstraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
Westend**
Heegermühler
Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

ANZEIGEN

Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Mindestens einer der WHG-Partner an mehreren Rabattpunkten (z.B. Lebensmittel, Kleider, etc.) zur Anwendung.
Gültig vom 01/10/10 - 31/12/10

2010

WHG-Club-Card-Partner:

- 3 %
 - EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Ware aus Werbung)
 - Fleischerei Taßler
 - Knoll Hörgeräte
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
- 4 %
 - Medien & Kreativick
 - TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - Restaurant „Palmenhof“
- 5 %
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - Filmfest Eberswalde c/o SEHQsenz e. V.
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (auf haushaltsnahe Dienstleistungen)
- 8 %
 - Schuhscheune (Schuhe, Taschen, Geldbörsen)
 - World of Colour • Tattoo- und Piercing
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
- 10 %
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbepartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Augenoptik Fischer
 - Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen)
- 11 %
 - Papiertiger Bürofachmarkt
- 20 %
 - Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2010-12.2010

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Oktober

L.-Sandberg-Str. 1a

saniert, ca. 55,00 m²
4. Etage

2-Raum-Wohnung

Miete: 345,00 €

(inkl. Betriebskosten, ohne Heizkosten)

Einziehen und Wohlfühlen!
Modern sanierte Wohnung mit Balkon zu einem attraktiven Preis

- befindet sich in einem vor wenigen Jahren sanierten Mehrfamilienhaus, unweit des schönen Stadtzentrums von Eberswalde
- helle und freundliche Wohnräume
- Küche mit Fenster, modernes Bad mit Badewanne und Fenster
- mit eigenem Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes
- auf dem Innenhof ist ein kleiner Spielplatz angelegt
- Parkmöglichkeiten befinden sich ausreichend in der näheren Umgebung
- Einkaufsmöglichkeiten, die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule, Kita's und Nahverkehrsmittel in unmittelbarer und fußläufiger Entfernung

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Wohnung des Monats

Oktober

Uckermarkstr. 30

Brandenburgisches Viertel
saniert, 63,05 m²
4. Etage rechts

3-Raum-Wohnung

mit Dusche

Miete: 395,00 €

(inkl. Betriebskosten, ohne Heizkosten)

Über diesem Haus scheint die Sonne
Modern sanierte Wohnung mit Balkon zu einem attraktiven Preis

- liegt im Brandenburgischen Viertel in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Heizkosteneinsparung durch moderne optimierte Steuerungstechnik und durch solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
- Internet und Telefonie im Glasfasernetz durch Telta Citynetz

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Richtfest auf dem TGE

Für eine neue Produktionsstätte der Schmidt Maschinenbau GmbH wurde am Freitag, dem 10. September 2010, Richtfest gefeiert. Ca. 13 Mio. Euro wird das Unternehmen aus dem schwäbischen Westhausen-Lippach investieren; künftig sollen rund 30 Arbeitsplätze entstehen. Der Produktionsstart ist bereits für Ende des Jahres geplant. In der neuen Betriebsstätte, die der 28 Jahre alte Diplom-Ingenieur Matthias Luzi aus Lichterfelde zukünftig leiten wird, werden Nockenwellen und Ausgleichsgetriebe für die Automobilindustrie produziert.

Die Geschäftsführer Waldemar Kiener und Herbert Schmidt sind sehr angetan davon, wie sie in Eberswalde aufgenommen worden sind. So erfolgte z. B. das Baugenehmigungsverfahren

durch die Stadt innerhalb kürzester Zeit. Waldemar Kiener lobte auch die Begleitung der Ansiedlung bei der Grundstücksfrage durch die WITO und der Förderung durch die ZAB.

Bei der Entscheidung für den Standort Eberswalde spielten die Nähe zu den Absatzmärkten und die Synergieeffekte vor Ort eine wichtige Rolle. Denn Eberswalde als Regionaler Wachstumskern bietet u. a. das Branchenkompetenzfeld Automotive und Metallbe- und verarbeitung.

Bürgermeister Friedhelm Boginski und Landrat Bodo Dieffenbach ließen es sich nicht nehmen und gratulierten zum Richtfest. Sie seien vor allem sehr froh darüber, dass rund neue 30 Arbeitsplätze durch die Ansiedlung geschaffen werden.

110 war einfach phantastisch!

Unserer Patenschule ist es sehr gelungen, den 110. Geburtstag der Schule zu feiern. Alle waren eingeladen, denn es war ein breit angekündigter Tag der offenen Tür, sehr viele haben mitgeholfen und so wurde der 1. Oktober 2010 ein unvergesslicher Tag! Vielfältige Aktionen wurden angeboten, so dass Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und alle anderen Gäste stauen, zuhören und mitmachen konnten. Freude bereitete auch der Besuch von ehemaligen Bürgelianern, die sich immer noch mit der Schule eng verbunden fühlen. Herr Cikursch und seine Frau Jennifer waren sogar aus Australien angereist und seit 1947 erstmalig wieder in der Heimat. Was war es für den Bürgelianer

(bis 1944) für ein Wiedersehen! Was konnte er alles berichten und bestaunen! Aber nicht nur dieser Tag war ein voller Erfolg! Nein - schon die Einstimmung am Abend zuvor war zu hundert Prozent nach dem Geschmack der Erst- bis Sechstklässler: Eine BMX-Show der Young Rebels und eine, für Augen und Ohren sehr wohlthuende, Feuershow des Circus Thalamus.

Im Namen unserer Patenschule danken wir als stets unterstützende WHG allen fleißigen Sponsoren, Helfern, Akteuren sowie allen Gästen für ihr Kommen!

Fotos im Internet über www.foto-taube.de

Gratulation zum 110.

Einen Scheck über 2.000 Euro und Netze mit Bällen brachte Bürgermeister Boginski am 1. Oktober 2010 mit zum 110. Geburtstag der Bruno-H.-Bürgel-Schule. Schulleiterin Petra Eilitz freute sich nicht nur über das tolle Geschenk, das in ein neues Spielgerät investiert werden soll, sondern dankte auch dem Schirmherren für die sehr hilfreiche Unterstützung seitens der Stadt bei der Vorbereitung der Geburtstagsfeier.



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

2. Medizinischer Samstag mit großer Resonanz



Am 18. September 2010 fand im Wintergarten der „Brasserie am Stein 1883“ der 2. Medizinische Samstag statt.

Ein weiterer Programmpunkt aus dem Kooperationsvertrag zwischen der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH hat seine Fortsetzung gefunden.

Das Thema „Schlaganfall“ hat 51 Interessierte angezogen und wurde durch den Chefarzt der Klinik für Neurologie am Gropius-Krankenhaus, Dr. Albert Grüger, medizinisch gründlich und auch verständlich vorgetragen. Herr Dr. Grüger kam mit seinem Team von der Stroke Unit, der Spezialstation für Schlaganfall: Frau Sylvia Wünsch – Logopädin, Frau Katleen Wohner – Physiothera-

peutin, Frau Anke Partenheimer – Ergotherapeutin sowie Frau Dajana Schanz – Schwester der Stroke Unit.

Anschaulich wurden die umfangreichen Möglichkeiten der Nachsorge eines Schlaganfallpatienten erläutert. Natürlich kam auch die Vorsorge nicht zu kurz. Hier wurden Ratschläge für eine gesunde Lebensweise – insbesondere der Ernährung –

gegeben. Die Zuhörer gestalteten mit einer lebendigen Diskussion diese Veranstaltung aktiv mit.

Deshalb widmet sich der 3. Medizinische Samstag am 11. Dezember 2010 um 10 Uhr dem Thema „Gesunde Ernährung“.

Wir würden uns freuen, auch Sie zu diesem interessanten Thema begrüßen zu dürfen.

Weitblick!



Barrierefreies bzw. -armes Wohnen bedeutet, ohne wesentliches Treppensteigen in die Wohnung zu gelangen. Das betrifft nicht nur Wohnen im Alter oder mit Behinderung sondern vereinfacht auch das Wohnen von jungen Familien mit ihren Kindern.

Am Ende des Jahres 2010 wird die WHG 62 ausgewiesene Immobilien mit diesem Qualitätsanspruch haben. Die Wohnungsgrößen reichen von 1-Raum-Wohnungen bis 4-Raum-Wohnungen. Somit bestehen bei der WHG gute Chancen, entsprechend dieser Wünsche und Bedürfnisse in einem angenehmen Umfeld und zunehmend auch mit Betreuung versorgt zu werden.

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen hat ermittelt, dass deutschlandweit diese Wohnqualität bei 5 Prozent der möglichen Angebote liegt. Die WHG ist stolz darauf, dass wir am Ende dieses Jahres bei einem mit Personenaufzug ausgestatteten Wohnungsanteil am Gesamtbestand bei 11,4 Prozent liegen werden.

Wir werden diese strategische Ausrichtung auch im Jahr 2011 entsprechend den Wünschen der Bürger beibehalten.

Ihr Rainer Wiegandt

Gefragte Gewerberäume im Stadtzentrum

Zunehmend sind die Immobilienstandorte Nähe Stadtzentrum und in fußläufigen Bewegungsräumen für Gewerbeansiedlungen von Interesse.

Die Initiative zur Belebung der Eisenbahnstraße „Kunst trifft Wirtschaft“, die wir unterstützen konnten, hat auch dazu beigetragen, dass die Gewerbeeinheit in der Eisenbahnstraße/Ecke Ludwig-Sandberg-Straße – Straßenbild prägend mit den großen Schaufensterfronten – wieder vermietet werden konnte.

Wir stellen für weitere Gewerbeansiedlungen gern noch Kapazitäten zur Verfügung.

Herzlich Willkommen der neuen WHG-Gewerbe-Mieterin: Hautpflegepraxis Melanie Lehmann Ludwig-Sandberg-Straße 01a
Telefon: 03334/3866966
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr,
Fr 9-16 Uhr
und nach Vereinbarung



WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr

Impressionen der Langen Nacht der Wirtschaft



**Zweckverband
für Wasser-
versorgung und
Abwasser-
entsorgung
Eberswalde**

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
kontakt@zwa-ebers-
walde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser
und entsorgen Ihr
Schmutzwasser
Sprechzeiten:**

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:

**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Kaufmännischer Bereich**
(03334) 209-200

**Sekretariat Bereich
Trinkwasser/
Schmutzwasser**
(03334) 209-140

**Sekretariat Bereich
Technische
Dienstleistungen**
(03334) 209-180

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220
Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**



Die interessante Architektur des Wasserwerkes tauchte in ein bezauberndes Licht.



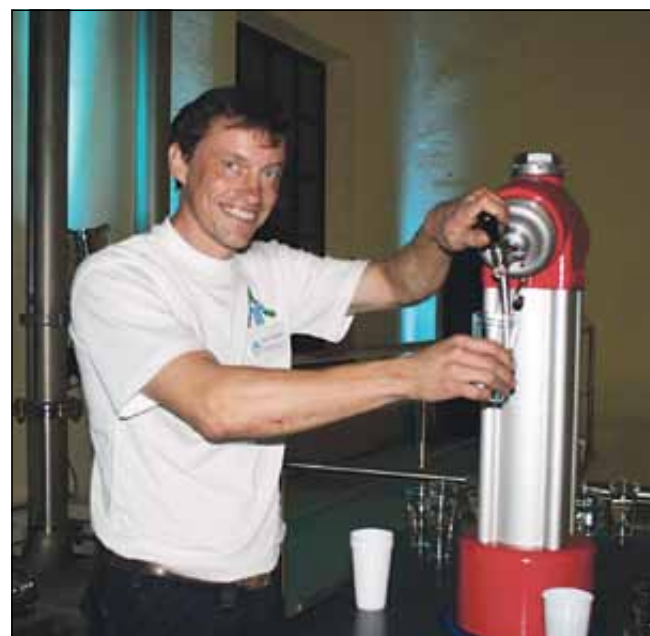
Technik in Blau: die Innenräume punktet mit moderner Ausstattung, „eingehüllt“ in kräftige blaue Beleuchtung.



Die Beteiligten des ZWA – sie führten fachgerecht durch das Areal...



...sorgten aber auch für einen kräftigen Imbiss für die Besucher im Wasserwerk...



...und für das bestgeprüfte Lebensmittel, direkt aus der Tiefe: erfrischendes Wasser, gereicht von Martin Beuster.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.



Über 300 Gäste nutzten den Nachmittag und die Nacht zu Besichtigungstouren durch das Wasserwerk am Stadtsee.



Informationen gab es auch am Gemeinschaftsstand von ZWA und Stadt Eberswalde.

4. Eberswalder Stadtlauf am 5. September 2010: Wir waren dabei



Stark im Einsatz waren auch die ZWAler bei 4. Eberswalder Stadtlauf. Sie gehörten zu den 990 Teilnehmern, die am 5. September an den Start gingen.



René Krüger erreichte glücklich sein Ziel.



Begeisterte Zuschauer feuerten die großen und kleinen Läufer an.

ANZEIGE

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 3. Oktober** Ringo Becker, Basdorf, 37. Geburtstag – Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 13. Oktober** Karsten Häber, Bernau, 48. Geburtstag – Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 18. Oktober** Klaus Sternsdorf, Zepernick, 57. Geburtstag – stellv. Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

Geburtstage

- 4. Oktober** Brigitte Kessner, Lichterfelde, 65. Geburtstag – Senioren- & Sozialwerk Eberswalde
- 11. Oktober** Sven Acker, Angermünde, 40. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 14. Oktober** Gerd Wentzel, Zepernick, 50. Geburtstag – Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim
- 21. Oktober** Hartmut Winter, Groß-Kreutz, 50. Geburtstag – Dachdecker-Innung Barnim
- 26. Oktober** Rudolf Felauer, Wriezen, 65. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 28. Oktober** Frank Strykowski, Klosterfelde, 40. Geburtstag – Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim

25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. Oktober** Jürgen Schneider, Raumaussattung, Templin Raumaussattler- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)

10-jähriges Meisterjubiläum

- 14. Oktober** Heiko Fünfstück, Maurer- & Betonbaumeister, Bernau-Schmetzdorf Baugewerksinnung Bernau

25-jähriges Meisterjubiläum

- 4. Oktober** Wolfgang Grunenberg, Elektroinstallationsmeister, Hohenfinow Elektro-Innung Eberswalde
- 13. Oktober** Heinz Lewanschek, Maschinenbaumeister, Althüttendorf Innung des Metallhandwerks Barnim

Ökumenischer Handwerker Gottesdienst in Eberswalde

Der in Eberswalde zur Tradition gewordene ökumenische Handwerker Gottesdienst findet in diesem Jahr

am Sonntag, dem 7. November 2010 um 14.15 Uhr

in der Bethelkapelle der Evangelische freikirchlichen Gemeinde Eberswalde, Goethestraße 23a statt.

Es lädt die Handwerkskammer und der Arbeitskreis Handwerk und Kirche ein.

Die Predigt hält Pfarrer Simang aus Berlin – Vorsitzender des Arbeitskreises der EKD.



Foto: www.wikipedia.de

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

AWO Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

<p>2-Raum-Wohnung Straße: Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde Etage: 2. OG/rechts m²: 50,64 Kaltmiete: 258,92 € (zzgl. Einbauten: 7,93 €) zzgl. Nebenkosten: 110,00 € Kautions: 776,76 € bezugsfertig: 01.10.2010 Voraussetzung: - Ausstattung: gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 51</p>	<p>3-Raum-Wohnung Straße: Frankfurter Allee 37, 16227 Eberswalde Etage: 4. OG/rechts m²: 59,17 Kaltmiete: 284,87 € (zzgl. Einbauten und Antennengeb.: 20,07 €) zzgl. Nebenkosten: 120,00 € Kautions: 854,61 € bezugsfertig: 01.12.2010 Voraussetzung: - Ausstattung: gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 37</p>
---	---

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/381177, oder Telefon 03334/3810
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Welthit unplugged im SparkassenFORUM

Mit „Lemon tree“ feierte die deutsche Band Fools Garden weltweite Gold- und Platin-Erfolge. Am 10. November 2010 spielen die Bandleader Peter Freudenthaler und Volker Hinkel ihre Hits „handgemacht“ im Eberswalder SparkassenFORUM nach Kassenschluss.

Sie präsentieren die besten Fools Garden Songs angereichert mit einzelnen Coverversionen und natürlich auch „Lemon Tree“. Dabei erzählen sie zahlreiche amüsante Anekdoten aus ihrer Karriere und binden das Publikum immer wieder mit ein. Mit diesem besonderen Programm haben sie bereits den Kleinkunstpreis „Ravensburger Kupferle“ gewonnen.

Als Peter Freudenthaler und Volker Hinkel 1991 in Pforz-

heim die Band Fool's Garden gründeten, ahnten sie nicht, dass ihre musikalischen „Gewächse“ wenige Jahre später weltberühmt sein würden. 1993 erschien das erste Album „Once In A Blue Moon“. Mit dem Nachfolger „Dish Of The Day“ und dem Welthit „Lemon Tree“ im Gepäck brachten Fools Garden sämtliche Verkaufsrekorde – auch außerhalb Deutschlands.

Bis heute gibt die Band auf der ganzen Welt Konzerte. 2008 trat Fools Garden u.a. in England, Litauen, Russland, Singapur, Südafrika und China auf.

Tickets für das Konzert sind in allen Geschäftsstellen der Sparkasse, in den Fremdenverkehrsämtern Bernau und Eberswalde und über die Hotline 03337/425730 erhältlich.

Fotoausstellung in Delmenhorst

Im Delmenhorster Rathaus wird bis zum 5. November 2010 die Fotoausstellung „Impressionen einer Partnerschaft“ gezeigt. Der Eberswalder Andreas Mroß stellt auf insgesamt 48 Fotos Eindrücke aus den vielfältigen Aktivitäten der beiden Partnerschaftskreise dar. Die Fotografien wurden in den Monaten Juni/ Juli anlässlich des Festaktes „20 Jahre Städtepartnerschaft Delmenhorst – Eberswalde“ bereits im Eberswalder Rathaus ausgestellt. Eröffnet wurde die Ausstellung am 9. Oktober 2010 im Beisein von Vertretern beider Partnerschaftskreise durch den Delmenhorster Bürgermeister Hermann Thölstedt.

Freiwilligenagentur Eberswalde

Tanzen mit Mini's – Die „Mini-Pink-Ladys“ suchen dringend eine/n neue/n Tanzlehrer/in! (3- bis 5-Jährige)

Auf dem neuesten Stand – Der Eberswalder Freundeskreis für Blinde und Sehbehinderte sucht Unterstützung für die Pflege und Aktualisierung seiner Website.

Hoch hinaus – Der „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ sucht Unterstützung, um die Öffnungszeiten an diesem Ort zu erweitern und dem Tourismus besser zugänglich zu machen.

Nichts zu meckern – Wer hat Zeit und Interesse, sich um das Ziegengehege und dessen Bewohner im Garten eines Pflegeheimes zu kümmern?

Nähen, Flickern, Bügeln – Wer hat Lust und Zeit, Handtücher, Bettwäsche und Ähnliches für eine Kita in der Nachbarschaft zu reparieren?

Bewegung bei schlechtem Wetter – Für den Winterspielplatz, Kegel- und Schwimmnachmittage des Eltern-Kind-Zentrums in Mitte werden noch Begleiter/innen gesucht.

Wie ein Fisch im Wasser – Zur Einrichtung und Pflege eines Aquariums in einer Kita werden interessierte und auf diesem Gebiet erfahrene Menschen gesucht, die dieses Hobby gemeinsam mit den Kindern in der Einrichtung pflegen möchten.

Freizeitgestaltung für Nordlichter – Die Jugendhilfeeinrichtung „Nordlicht“ möchte mithilfe von Freiwilligen das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche erweitern: Bastel-, Sport- oder andere kreative Angebote.

Ansprechpartnerin Katja Schmidt, Tel: 03334/2594959, www.freiwillig-in-eberswalde.de

ANZEIGE



Jetzt für Sie in Eberswalde

Ihr EWE ServicePunkt begrüßt Sie Am Markt 8

EWE ServicePunkt Eberswalde
Am Markt 8, 16225 Eberswalde
03334 3079142

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr

www.ewe.de



Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Judenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Neue Flugplatzdiskussion

Wir haben in Eberswalde/Finow einen Verkehrslandeplatz. Muss man vielleicht bald sagen, wir hatten? Mit dieser Frage und den dort statt findenden Aktivitäten hat sich die Fraktion der Linken beschäftigt. Aus dem Vorentwurf des Flächennutzungsplanes, der sich gegenwärtig in der Überarbeitung befindet, ist keine Änderung der Nutzungsart für das Flugplatzgelände ersichtlich. Dennoch gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten, nicht nur auf dem Territorium der Gemeinde Schorfheide, sondern auch in Finow, die genau darauf hindeuten. Man kann zum Flugplatz oder zum generellen Nutzen von Flugbetrieb außerhalb von Großflughäfen ganz sicher unterschiedlicher Meinung sein. Das darf nicht zur Folge haben, dass Eberswalde das Heft des Handelns aus der Hand gibt.

Nach Auffassung der Linken muss einer Abkehr von bisherigen Grundvoraussetzungen auf jeden Fall eine politische Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung vorangehen, deren Ergebnis in die Flächennutzungsplanung einfließt. Wenn der Flugplatz aus wirtschaftlichen Gründen nicht erhalten bleibt, muss am Ende dieser Diskussion fest stehen, was die Politik mit dem Teil des Platzes vor hat, der zur Stadt Eberswalde gehört. Ausgeschlossen wurde in der Diskussion eine Übernahme des Platzes und die Durchführung des Flugbetriebes durch die Stadt oder ein städtisches Unternehmen. Um das sachlich fundiert diskutieren und beurteilen zu können, sollten erst einmal alle Informationen auf den Tisch.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Östliche Innenstadtentlastung – „Eichwerderring“

Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde hat sich im September erneut mit der Thematik „Eichwerderring“ beschäftigt. An der grundsätzlichen Position halten wir weiter fest: Im Juli 2009 brachte die Fraktion einen Beschlussvorschlag ein, der die Planungen zur ersten Ausbaustufe der östlichen Innenstadtentlastung (so genannter „Eichwerderring“) stoppen und die Planungen zur zweiten Ausbaustufe (so genannte „Hausbergtrasse“) vordergründig verfolgen sollte. Unser Ziel war es, mit dieser Variante eine wirksame und dauerhafte Innenstadtentlastung zu schaffen, die nicht die Gefahr in sich birgt, möglicherweise

ein dauerhaftes Provisorium zu sein, welches in hohem Maße die Anlieger der Eichwerderstraße durch Luft- und Lärmemissionen belastet. Darüber hinaus wollten wir erreichen, dass wir uns mit eigenen städtischen Planungen unabhängig von Bundes- und Landesplanungen (dritte Ausbaustufe B 167n, zweiter BA) machen, die ohnehin in weiter Ferne liegen. Dieser Antrag fand in den Gremien leider keine Mehrheit. In der Konsequenz unserer damaligen Entscheidung werden wir aber auch künftig alle Planungen und Entscheidungen ablehnen, die der ersten Ausbaustufe den Weg ebnen.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Barrierefreiheit auch bei Druckerzeugnissen

Im Mai 2010 fasste die Stadtverordnetenversammlung nach langer Diskussion den Grundsatzbeschluss „Barrierefreies Eberswalde – eine Stadt für alle“. Für viele Maßnahmen müssen finanzielle Mittel eingepplant werden. Deshalb beantragten wir die Ergänzung des Beschlusstextes um folgende Passage: „Rechtzeitig vor Beginn der Haushaltsdiskussion beraten die zuständigen Fachausschüsse die haushaltsrelevanten Maßnahmen und schlagen ggf. eine Prioritätenliste der im folgenden Jahr umzusetzenden Einzelmaßnahmen vor“. Doch nicht alle Maßnahmen erfordern die Bereitstellung zusätzlicher Gelder. Es kommt

vielmehr darauf an, den Beschluss kontinuierlich mit Leben zu erfüllen. Beispielsweise haben wir uns auch dazu verpflichtet, künftig alle Präsentationen und Informationen im Internet sowie in gedruckter Form barrierefrei zu gestalten. Vor allem durch starke Kontraste zwischen Untergrund und Schrift wird die Lesbarkeit deutlich erhöht. Noch werden in Informationsbroschüren und Flyern die Grundsätze der Barrierefreiheit nicht ausreichend eingehalten. Deshalb haben wir kürzlich im Ausschuss für Kultur/Bildung/Soziales an das Thema erinnert. Wir werden uns weiterhin für schrittweise Verbesserungen einsetzen.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

auf der September-Stadtverordnetenversammlung standen u.a. die Vorschläge zum Bürgerhaushalt zur Abstimmung. Die auch in diesem Jahr relativ geringe Beteiligung (es wurden zehn Vorschläge eingereicht) sowie die niedrige Zustimmungquote bei den Stadtverordneten machte deutlich, dass der Bürgerhaushalt noch nicht den Stellenwert im öffentlichen Bewusstsein der Stadt eingenommen hat, den sich die Stadtverordneten mit seiner Einsetzung erhofften. Dies jedoch zum Anlass zu nehmen, den Bürgerhaushalt (auch weil

er Verwaltungsaufwand mit sich bringt) wieder aus der Stadtpolitik zu verbannen, wäre mit Sicherheit der falsche Weg. Andererseits ist es offensichtlich, dass die angespannte städtische Haushaltslage es nicht erlaubt, weitere personelle und finanzielle Ressourcen der Verwaltung mit der Durchführung des Bürgerhaushalts zu binden. Es ist sicherlich auch eine Frage der Zeit, bis dieses Instrument der Bürgerbeteiligung bei den Bürgerinnen und Bürgern den ihm gebührenden Platz eingenommen hat.

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion unterstützt die Initiative des Landrates für die Einrichtung einer 5. Polizeidirektion in Eberswalde entsprechend der Leitstelle für das Rettungswesen und der Feuerwehr.

Die CDU-Fraktion unterstützt insoweit die Bemühungen des Bürgermeisters und der Polizeigewerkschaft für den Erhalt der Polizeiwache auch im Hinblick auf die besonderen Gefährdungen der Bevölkerung.

Die CDU-Fraktion unterstützt die neue Baudezernentin Frau Fellner bei der Festlegung einer Prioritätenliste, welche bauseitigen Investitionen sich die Stadt in Zukunft leisten will. Für die CDU-Fraktion ist eine konstruktive Mitarbeit bei den notwendigen Festlegungen bei Straßensanierungen, -möblierungen und Begleitgrün Schwerpunkt der Fraktionsarbeit.

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Die Fraktionslosen

Anmerkung der Redaktion: Durch ein technisches Versehen erschien dieser Beitrag nicht in der September-Ausgabe.

Bürgerbeteiligung noch ganz am Anfang

In den nächsten Tagen beginnen die Stadtverordneten die Beratungen über die Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2011. Es ist der vierte Versuch, die Bürger an der städtischen Planung zu beteiligen. Die Ausbeute wird sehr bescheiden ausfallen, denn mit ihrem Entwurf für den Bürgerhaushalt 2011 konnte die Verwaltung die Bürger nicht zur Beteiligung anregen. Der auf der Internetseite der Stadt veröffentlichte Entwurf des Bürgerhaushalts war für die Einwohnerinnen und Einwohner völlig unverständlich. Statt klarer Kurzbeschreibung der Maßnahmen und weiterer Erläuterungen fanden interessierte Bürger irritierende Begriffe aus der Buchhaltung und leere Informationsspalten. Zur Beurteilung des Bürgerhaushaltsentwurfes der Verwaltung war nur in der Lage, wer durch seine Mitarbeit in städtischen Gremien die hinter der Maßnahmebezeichnung stehenden

Investitionsvorhaben kannte. Dieser Personenkreis ist aber nicht derjenige, der durch den Bürgerhaushalt im Besonderen angesprochen werden sollte. Neben einer fundierten Information war ferner der Disput mit den EinwohnerInnen über die Vorstellungen der Verwaltung zum Investitionsplan (mit dem Angebot von alternativen Maßnahmen zur Auswahl) geboten. Diese Informationen und Diskussionen sollten sinnvollerweise in Einwohnerversammlungen – am besten in den Ortsteilen – erfolgen. Die Ergebnisse dieses Diskussionsprozesses sollten künftig schon in den Entwurf des Bürgerhaushalts einfließen. In den Beratungen über den Bürgerhaushalt 2011 sollten die Abgeordneten auch die Erfahrungen und Ergebnisse der Bürgerhaushalte 2008 bis 2010 einbeziehen und schauen, was aus früheren Vorschlägen der Bürger geworden ist.

*Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender*

Oktober-Beitrag

Problemzone Eichwerderring
Wie auch andere in die Jahre gekommene Städte, so hat auch Eberswalde ihre Problemzonen, wie z. B. fehlende Parkplätze

unmittelbar an Gaststätten, was dem Kundenzustrom abträglich ist, oder die sich veröden Eisenbahnstraße, die zum Durchfahren, aber nicht

zum Anhalten und Betrachten einlädt. Was Eberswalde aber von anderen Städten unterscheidet, ist das Bemühen der Stadtverwaltung, künstlich eine weitere Problemzone zu schaffen: den Eichwerderring.

Die vorgesehene Umfahrung des Rathauskomplexes entlastet nicht wirklich das Zentrum, da der Verkehrsstrom zur Friedensbrücke, und damit wieder in die Stadt hinein, gelenkt wird. Es ist das Pech für Eberswalde, dass die aus dem Mittelalter stammende Straßenstruktur eine kleinräumige Umfahrung zur Entlastung des Zentrums nicht hergibt. Dem Problem sollte man sich stellen, nach dem man über Jahrzehnte hier gar kein Problem gesehen hat. Eine Umfahrung

hat nur dann einen Sinn, wenn sie weiträumig erfolgt. Und zwar so weiträumig, dass der Verkehr über den Finowkanal hinweg in Richtung Nordend gelenkt wird. Dass das teuer wird, ist klar. Aber Geld auszugeben für ein langfristig wirkendes Projekt ist allemal sinnvoller, als es für die Klein-Klein-Variante zu verplempern, die ohnehin nichts bringt.

Leider hat man auch unmittelbar nach der Wende, als so vieles neu angedacht wurde, an eine weiträumige Planung nicht gedacht. Auch heute gibt es hierfür noch keinen wirklichen Gedankenansatz. Um diesen müssen wir uns bemühen.

*Dr. Günther Spangenberg
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

Seniorenbeirat Eberswalde gegen Polizeireform

Der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde, unter dem Vorstand von Frau Renate Kuhlmann, hat auf seiner Sitzung am 7. Oktober 2010 den Beschluss gefasst, eine Unterschriftensammlung gegen die Schließung der Polizeiwache in Eberswalde sowie gegen die Schließung des Landeskriminalamtes in Eberswalde zu starten.

In einem Brief an den Minister wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Seniorenbeirat mit großer Sorge die Medien bezüglich der Polizeireform verfolgt. Es heißt darin unter anderem: „Wir vertreten die Interessen vorwiegend älterer Bürger. Viele Sorgen und Befürchtungen werden an uns herangetragen. Mit der Personalreduzierung bei der

Polizei sehen wir die innere Sicherheit bedroht. Zurzeit brauchen die Beamten 23 Minuten, um vor Ort zu sein. Wie soll dies nach der Reform aussehen, wenn 50 Wachen auf 15 reduziert sind? Wenn sich die Wege verlängern, werden diese Einschnitte deutlich für die Bürger zu spüren sein. Sparzwänge sind angesagt, aber wie ist es zu verstehen, dass in den Eberswalder Standort des Landeskriminalamtes 24 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt geflossen sind und nun eine Schließung in den nächsten Jahren angedacht ist. Wir plädieren für den Erhalt des Polizeipräsidiums und des Landeskriminalamtes in Eberswalde. Wir bitten um Sicherheit für unsere Bürger.“

Infomobil vor Ort

Vom 21. Oktober bis zum 23. Oktober 2010 ist das Infomobil des Deutschen Bundestages auf dem Marktplatz in Eberswalde zu Gast. Die täglichen Öffnungszeiten sind am 21. Oktober und 22. Oktober von 9 bis 18 Uhr sowie am 23. Oktober von 10 bis 14 Uhr.

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Anfang September ging beim Sportverein Medizin (Schorfheider Str.) der erste generationsübergreifende Sport- und Freizeitpark in Eberswalde in Betrieb. Die altersgerechten Sport- und Fitnessmöglichkeiten des in Kooperation mit der AWO entstandenen Generationenparks sind wochentags von 7 bis 22 Uhr nutzbar. Bei stattfindenden Aktivitäten in der angrenzenden Vereinssport-halle können die Sportgeräte auch am Wochenende genutzt werden. NutzerInnen sollten vorab an einer Ersteinweisung teilnehmen.

Das überwiegend ehrenamtlich tätige sehr engagierte Team um den Vereinsmanager Jan Toron ist per Telefon unter 03334/279286 zu erreichen. Dank gilt allen EinwohnerInnen des Kiezes, die sich bisher mit ihrer Unterschrift an der laufenden landesweiten Volksinitiative „Für eine leistungsfähige und präzise Polizei in allen Regionen“ beteiligt haben. Die Volksinitiative wird von allen Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde einschließlich den OrtsvorsteherInnen unterstützt.

Für unseren Ortsteil mit sozialen Herausforderungen und leider auch zunehmenden sozialen Verwerfungen ist es äußerst wichtig, auch künftig über eine 24-Stunden-Polizeiwache in Eberswalde zu verfügen. Das gilt auch für die erlebbare Präsenz von gutausgebildeten und hochmotivierten RevierpolizistInnen im Stadtteil, insbesondere auch im Interesse unserer SeniorInnen oder EinwohnerInnen mit Behinderungen.

*Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn*

Die Ortsvorsteherin Eberswalde 1 informiert:

Der Eichwerderring bleibt Fragment

Im Bauausschuss wurden im Monat September die Stellungnahmen der Träger Öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 130 „Eichwerderring“ diskutiert. Interessant sind vor allem die Einwände von der Landespolizei Brandenburg, dem Landesamt für Bauen und Verkehr und dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS). Während noch im Verkehrsentwicklungs-

plan der Stadt Eberswalde der Eichwerderring in den strategischen Zusammenhang von Finowkanalquerung und Anbindung an die Freienwalder Straße als Ersatztrasse für die B167 neu gestellt wurde, stellt der LS nun klar, dass er der Weiterführung über den Hausberg nicht zustimmen wird. Damit wird allen bisherigen Gesprächen zwischen Stadt und LS und allen erfolgten Untersuchungen zur Machbarkeit

dieser Variante eine deutliche Absage erteilt. Seit fünf Jahren finden Gespräche statt, wird geplant und es werden auf unterschiedlichen Ebenen Beschlüsse gefasst, doch es ist festzustellen, dass wir keinen Schritt weiter gekommen sind. Es ist höchste Zeit, diesem sinnlosen Taktieren und Geldverschwenden endlich Einhalt zu gebieten!

*Ihre Ortsvorsteherin
Karen Oehler*

Ein zweites Leben für Bücher

Im Etat der Arbeitsagentur sind Mittel für Lesestoff in den Wartebereichen nicht vorgesehen. Deshalb haben Mitglieder des Rotary Club Eberswalde ihre heimischen Bücherschränke nach Verzichtbarem durchforstet. Mehr als 200 Bände, vom dicken Wälzer bis zum Taschenbuch, kamen zusammen. Peter Richnow, auch Club-Mitglied, hat durch seine berufliche Tätigkeit im Verlagswesen die Sammlung in besonderer Weise unterstützt und druckfrische Titel aus seinem aktuellen Verlagsprogramm im Wert eines dreistelligen Eurobetrages beigesteuert. Christian Ramm, Geschäftsführer der Arbeitsagentur in Eberswalde und selbst RC-Mitglied, konnte die Aktion durch die Anschaffung

eines Bücherregals ergänzen. In der Eingangszone stehen die Bücher jetzt den dortigen Kunden zur Verfügung, sei es um die Wartezeit zu verkürzen oder sei es, ein spezielles Interesse zu bedienen und von den Kunden mit nach Hause genommen zu werden. Auch externe Unterstützer des Clubs

haben mittlerweile kartonweise Lesestoff bereit gestellt und ihren vergessenen Büchern damit ein zweites Leben geschenkt. Weitere Buchspenden werden direkt in der Arbeitsagentur entgegen genommen, um die vorherige Anmeldung einer Lieferung bei Nicole Dietze (Telefon 03334/371110) wird gebeten.



Rotarier Hanno Schwager bei der Übergabe an Christian Ramm.



UNTERNEHMERVERBAND
BARNIM e.V.

20-jährige Firmenjubiläen

2010 ist ein besonderes Jahr, denn es ist das 20. Jahr nach der politischen Wende. 2010 ist aber nicht nur auf Bundesebene ein besonderes Jahr. Im Barnim ist 2010 das Jahr, in dem viele Unternehmen ihr 20-jähriges Firmenjubiläum begehen. Allein im Unternehmerversband Barnim bestehen 24 Mitgliedsunternehmen seit 1990. In einer kleinen Feierstunde würdigte der Vorstand des Unternehmerversandes Barnim seine Mitgliedsunternehmen.

Zahlreiche Unternehmer folgten am 14. September 2010 der Einladung ins Tagungszentrum der Wirtschaft Berlin und Brandenburg in Joachimsthal. Zu den Gratulanten gehörte auch der Landrat des Barnims, Bodo Ihrke. Er selbst blickt in diesem Jahr auf sein 20-jähriges Wirken als Landrat zurück. Im Juni 1990 trat er damals seinen Dienst als Landrat an. Die Verbandsmitglieder würdigte er in seiner Rede. Sie sind seinen Worten nach die

tragende Säule der Wirtschaft. Ihrke würdigte vor allem den mutigen Schritt, den die 24 Unternehmen vor 20 Jahren wagten. „Sie wagten den Schritt in die Selbstständigkeit in einer Zeit voller Ungewissheit“, betonte Ihrke. Heute sorgen die Unternehmer für sichere Arbeitsplätze in der Region und kümmern sich als Sponsoren oder Förderer für soziales Engagement im Landkreis. Von den 24 Jubilaren konnten 13 Unternehmer persönlich

der Feierstunde beiwohnen. Als kleine Aufmerksamkeit erhielten sie den Katalog zur aktuellen Paul-Wunderlich-Ausstellung zum Geschenk. Das 20. Firmenjubiläum feiern in diesem Jahr: Platz, Rechtsanwälte Mauel & Kollegen, Polzer Immobilien & Consulting, Bitocolor Eberswalde, Märkisches Verlags- & Druckhaus, Technische Werke Eberswalde, Ingenieurbüro Dieme, Forth Elektrotechnik, Projektbüro Dörner & Partner, Gerüstbau

Schöter, Brandenburg Klinik, Gefahrenmelde-Elektrotechnik Markus Weimann, mit Die Fachleute Kasten & Co., Märkisch Grün, PHOENIX Wirtschaftsberatung & Büroservice, Reinigungsservice Jonas, Strebedt Hoch- und Ingenieurbau, Theo Steil, Vermessungsbüro Steinhöfel, Walzwerk Finow, Zemke Autohaus Bernau, ibe Ingenieurbüro für Bauplanung, Buchhandlung Mahler und Finow Planungs GmbH.

BIERAKADEMIE

Oktober – die Blätter fallen –
bald ist Weihnachten – dann kommt 2011 –
Jahreswechselfeier in der Bierakademie
Karten ab sofort erhältlich
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Rechtsanwaltskanzlei Hein

Arbeitsrecht
Erbrecht
Mietrecht

Büro Eberswalde:
Zimmerstr. 18
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 - 8263 25
Fax: 03334 - 8263 26

e-mail: hein@rechtsanwaellin-hein.de



Sabine Hein
Fachanwältin für Arbeitsrecht

www.rechtsanwaellin-hein.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
uta.herm@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/uta.herm
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 10.00–14.00 Uhr
Mo., Di., Do. 16.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Telefax 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Studium
in Eberswalde

WG
in 3- oder 4-Raum-WE
super günstig
mit Zeitmietvertrag

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

seilStark

Baumfällungen
und Baumschnitt,
Dachrinnenreinigung.
Preiswert und zuverlässig.

Andreas Rumpelt

Mobil: 0176/22 07 77 81
E-Mail: info@seilstark.de

DEUTSCHER
BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeplanung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht  dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

Preisträger gekürt



Das 7. Filmfest Eberswalde ist am Sonnabend, 9. Oktober, mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen zu Ende gegangen. Nach den finalen Sonderprogrammen in den Tagesstunden wurden am Abend die Preise der einzelnen Wettbewerbe verliehen.

Die Preisträger sind:

Internationaler Wettbewerb Animationsfilm
„GERMANIA WURST“ von Volker Schlecht, D, 2008

Internationaler Wettbewerb Kurzspielfilm
„ICH BIN'S! HELMUT.“ von Nicolas Steiner, D, 2009

Internationaler Wettbewerb Dokumentarfilm – Die Provinziale
„DER BERGFÜRST“ von Philip Vogt, D, 2010

Internationaler Wettbewerb Publikumspreis Kategorie Kurzspielfilm/Animation
„MOBILE“ von Verena Fels, D, 2009

Internationaler Wettbewerb Publikumspreis Kategorie Dokumentarfilm
„DER BERGFÜRST“ von Philip Vogt, D, 2010

Knapp 2.000 Zuschauer besuchten die Filmveranstaltungen des Filmfestes und auch der Festival Club war allabendlich gut gefüllt.

Einladung zum Herbstfest

Ortsbeirat, Schützengilde und die Freiwillige Feuerwehr Sommerfelde laden zum diesjährigen Herbstfest zur Verabschiedung des Sommers mit Lagerfeuer, Glühwein, Tee und Bratwurst sowie Hexen-Süppchen ein.

Das Fest findet am **29. Oktober 2010** statt. Die kleinen Geister treffen sich um 17:45 Uhr in der Einfahrt zur Sommerfelder Siedlung zum Fackelzug, die großen um 18 Uhr auf dem Festplatz.

Wie außerdem Ute-Antje Cronewitz für die Organisatoren verrät, erhalten die drei schönsten und originellsten Geister bei den Jüngsten einen kleinen Preis.

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Weihnachten im Zoo Eberswalde

am 27. November 2010 von 13 bis 16 Uhr in der Zooschule

- Weihnachtsgestecke basteln
- Tannenbäume mit Leckereien für die Tiere schmücken

am 27. Dezember 2010 bis 30. Dezember 2010 in der Zeit von 13 bis 15 Uhr

- Knüppelkuchenbacken mit dem Weihnachtsmann am Lagerfeuer vor der Zooschule

am 25. bis 30. Dezember 2010 in der Zeit von 14 bis 14:30 Uhr

- Gebirgsloris (Nektarfresser) im Urwaldhaus selbst füttern
- verschiedene Tiere können gestreichelt werden

Kontakt: Telefon 03334/22809, E-Mail: zooschule@eberswalde.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 29.9.2010,

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 27.10.2010,

voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 15.11.2010



Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.



Sparkasse Barnim

Denken Sie schon jetzt an später. Ergänzen Sie Ihre gesetzliche Rente mit der Sparkassen-Altersvorsorge. Vom klassischen Sparprodukt bis zur staatlich geförderten Riester-Rente, mit dem Vorsorgecheck ermitteln wir, was für Ihre Zukunftssicherung wichtig ist. Mehr Info's in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**